

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 89 (1971)
Heft: 294

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Donnerstag 16. Dezember 1971
Berne, jeudi 16 décembre 1971

3023

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

89. Jahrgang
89^e année

N° 294

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 294 - 16. 12. 1971

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Wertpapiere. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages über die Entlohnung des Bedienungspersonals im schweizerischen Beherbergungsgewerbe. – Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective sur la rémunération du personnel de service dans l'hôtellerie suisse. – Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro sulla remunerazione del personale di servizio nell'industria alberghiera svizzera.

Geschäftsöffnungsverbot.

Appsb SA, en liquidation, Fribourg.

Garage du Closerie SA, en liquidation, Lausanne et succursale de Clarens.

Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marchi di fabbrica e di commercio 255034 - 255048

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung des EVD über die Einfuhr von Eiern. – Ordonnance du DEP sur l'importation des œufs.

Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Mexiko: Einfuhrbestimmungen für Postpakete. – Mexique: Prescriptions d'importation applicables aux colis postaux. – Messico: Prescrizioni concernenti l'importazione, applicabili ai pacchi postali.

Postcheckverkehr, Beitritte. – Chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen,
Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau,
Thurgau, Ticino, Vaud.

Zug - Zoug - Zugo

6. Dezember 1971.

Sika Finanz AG, in Zug, Beteiligung an Unternehmungen aller Art und insbesondere Finanzierung von Unternehmungen zur Fabrikation, Anwendung und zum Handel von und mit Spezialprodukten usw. (SHAB Nr. 87 vom 16. 4. 1971, S. 891). Dr. Fritz A. Schenker, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Verwaltungsratspräsidenten wurde ernannt: Dr. Romain Burkard, bisher Delegierter. Er zeichnet weiterhin einzeln. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an: Dr. Hannes Goetz, von Oberneunforn TG, in Rüschlikon; Mario Oss, von Zürich, in Stäfa, und Emil Rehmman, von Zürich, in Berikon, als Direktoren, sowie Dr. Peter Schobert, von Oberburg BE, in Küsnacht, als stellvertretender Direktor. Die Prokura von Dr. Peter Schobert ist somit erloschen.

6. Dezember 1971.

Metals & Alloys Co. Ltd., in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 25. November 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Waren, insbesondere mit Metallen und Ferrolegerungen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Peter Berz, von Wettingen, in Meilen. Zur Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Margrit Lutz geb. Schiess, von Wolfhalden AR, in Steinhausen. Domizil: Baarerstrasse 57 (c/o Treuhänder und Revisionsgesellschaft Zug).

6. Dezember 1971.

Hausbesitz AG, in Zug, Kauf und Verkauf sowie Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB Nr. 17 vom 22. 1. 1971, S. 171). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB Nr. 267 vom 15. 11. 1971, S. 2761) im Handelsregister des Kantons Zug von Amtes wegen gelöscht.

6. Dezember 1971.

Fitrag Finanz und Verwaltungen AG, in Walchwil, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12. November 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung von Finanzgeschäften aller Art; Verwaltung von Vermögen. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten oder veräußern. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 8. November 1971 und Bilanz vom 1. Oktober 1971 von Fritz Fahrni-Stöckli, Luzern, Aktiven und Passiven, rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn per 1. Oktober 1971 der im Handelsregister bisher nicht eingetragenen Einzelfirma des Sacheinlegers. Danach betragen die Aktiven Fr. 121 576.40 und die Passiven Fr. 71 576.40, so dass sich ein Aktivenüberschuss und Uebnahmepreis von Fr. 50 000 ergibt, welcher auf das Aktienkapital

angerechnet wird. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Fritz Fahrni-Stöckli, von Luzern und Eriz BE, in Luzern. Domizil: St. Adrian (eigene Büros).

6. Dezember 1971.

Certified Laboratories Products AG (Certified Laboratories Products SA) (Certified Laboratories Products Ltd), in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. November 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vertrieb von Produkten der Certified Laboratories, Inc., Irving, Texas, USA, und anderer chemischer Produkte in der Schweiz. Die Gesellschaft kann auch die Vertretung von anderen Produktionsfirmen der chemischen Branche übernehmen. Sie kann auch Liegenschaften erwerben und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Irvin L. Levy, amerikanischer Staatsangehöriger, in Dallas Texas, USA, als Präsident; Dr. Stefan Kraft, von Zürich und Brugg AG, in Zumikon, Vizepräsident, und Dr. Max Schucan, von Zuoz GR, in Zürich. Der Präsident führt Einzelunterschrift, der Vizepräsident sowie das weitere Mitglied des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Hänibühl 8 (c/o Interhold AG Filiale Zug).

6. Dezember 1971.

Zubau Baugeräte AG., in Zug, Erwerb, Verkauf und Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten, usw. (SHAB Nr. 81 vom 10. 4. 1964, S. 1115). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. April 1969 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

6. Dezember 1971. Industrielle Ausrüstungen.

Contech AG, in Zug, Fabrikation von Gegenständen für industrielle Ausrüstung usw. (SHAB Nr. 247 vom 22. 10. 1971, S. 2572). Neues Domizil: Zeughausgasse 7a (bei Büro lic. iur. Helmut F. Groner).

6. Dezember 1971.

Textile Leasing- und Kreationen-Verwertungs-AG, in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. November 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf und Verkauf, Vermittlung und Verwertung von Textilmustern sowie Kauf, Verkauf, Vermittlung und Verwertung von Textilmaschinen einschließlich Bestandteilen und Zubehör im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann auch Grundstücke erwerben und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Max Bachofen, von Ernetschwil, in Zürich. Domizil: Neugasse 23 (c/o Dr. A. Iten).

6. Dezember 1971. Elektromedizin. Geräte.

Crameda AG, in Zug, Fabrikation von und Handel mit elektromedizinischen Geräten usw. (SHAB Nr. 284 vom 4. 12. 1967, S. 3985). Neu in der Firma ohne Zeichnungsbefugnis wurde gewählt: Kai Ekvall, schwedischer Staatsangehöriger, in Stenungsund Schweden. Der Verwaltungsratspräsident Karl Imhof wohnt nun in Utiikon.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

6 décembre 1971. Produits laitiers.

Winterl S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} décembre 1971, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but de faire le commerce, d'administrer, de prendre en charge et de financer des affaires de tout genre, spécialement des produits laitiers; d'accepter et d'avancer des créances, de procurer et de gérer des recouvrements. Le capital social est de fr. 200 000, entièrement libéré, divisé en 200 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. L'organe de publicité est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Dr. Pierre A. Schibler, de Däniken SO, à Fribourg, administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: 18, rue St-Pierre, c/o Gestion Financière Schibler S.A.

6 décembre 1971.

Globinsuranebroker S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} décembre 1971, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but toutes opérations de courtage entre sociétés d'assurance étrangères et preneurs d'assurance étrangers relatives à des risques et objets non situés en Suisse. Le capital social est de fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. L'organe de publicité est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Dr. Pierre A. Schibler, de Däniken SO, à Fribourg, est administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: 18, rue St-Pierre, c/o Gestion Financière Schibler S.A.

6 décembre 1971.

Transports en commun de Fribourg S.A., à Fribourg (FOSC du 4. 10. 1967, N° 232, p. 3290). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 juillet 1971, la société a procédé à une révision générale de ses statuts. Les points soumis à publication ne sont toutefois pas modifiés. Séverin Bays, président et suppléant du comité de direction, a démissionné; sa signature est radiée. Jean-François Bourgknecht (inscrit) est nommé président, et Georges Friedly, de Marbach LU, à Fribourg, administrateur. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs. La signature a été conférée en conséquence aux administrateurs (inscrits): Henri Bardsy, Xavier Remy, actuellement à Fribourg; Aloys Sallin, René Mouroux. Les signatures de Claude Genoud, administrateur et vice-président, et de Lucien Nussbaumer, administrateur, conférées en qualité de membre du comité de surveillance sont modifiées en ce sens. Adresse: 3, Bd de Pérolles, dans ses propres locaux.

6 décembre 1971.

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre à Fribourg, S.A., à Fribourg (FOSC du 2. 3. 1966, N° 51, p. 697). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 juillet 1971, la société a procédé à une révision générale de ses statuts. Les points soumis à publication ne sont toutefois pas modifiés. Louis Dupraz, Adolphe Remy, et Joseph Berther, administrateurs, ont démissionné. Leurs signatures de même que la signature du secrétaire Fernand Bardsy sont radiées. Ont été nommés administrateurs: Jean-François Bourgknecht, de Fribourg, président; Claude Genoud, de Châtel-St-Denis, vice-président; Lucien Nussbaumer, de Fribourg; Georges Friedly, de Marbach LU; Henri Bardsy, de Fribourg; Aloys Sallin, de Villaz-St-Pierre, et Xavier Remy, de Bulle, tous domiciliés à Fribourg. Est nommé directeur: Georges Dreyer, de Trub, à Fribourg. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur. Adresse: 3, Bd de Pérolles, dans ses propres locaux.

6 décembre 1971. Participations.

Bemis S.A. en liquidation, à Fribourg, participations, etc. (FOSC du 6. 1. 1971, N° 3, p. 23). La liquidation de la société est terminée. La radiation sera faite dès que le consentement des autorités fiscales aura été obtenu.

6 décembre 1971. Matériel électrique.

Matelee S.A., à Fribourg, commerce de matériel électriques, etc. (FOSC du 5. 11. 1970, N° 259, p. 2515). A été nommée administratrice Marie-Rose Gehring, de Rüdlingen, à Fribourg. Mathias Gehring, administrateur unique est nommé président. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

3. Dezember 1971. Immobilien, Patente usw.

G. Meier, in Oensingen, Liegenschaftsvermittlung, Handel mit Fabrikationsrechten und Patenten (SHAB Nr. 51 vom 9. 2. 1959, S. 443). Die Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

6. Dezember 1971. Druckerei.

von Arx César, in Egerkingen, Druckerei (SHAB Nr. 93 vom 24. 4. 1964, S. 1287). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges im Handelsregister gelöscht.

6. Dezember 1971. Buchdruckerei.

Buchdruckerei von Arx, in Egerkingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist René von Arx, von und in Egerkingen. Buchdruckerei. Untere Gasse 253.

6. Dezember 1971. Architekturbüro.

Zurmühle & Schenk, in Oensingen, Architekturbüro. Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 255 vom 1. 11. 1971, S. 2649). Die Gesellschaft teilt Einzelprokura an Paul Stutz, von Alberswil LU, in Bönigen.

Bureau Lebern

6. Dezember 1971. Coiffeursalon.

Jos. Künzli-Hafner, in Langendorf, Herren- und Damensalon (SHAB Nr. 175 vom 30. 7. 1954, S. 1976). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Anna Künzli-Hafner» in Langendorf übernommen.

6. Dezember 1971. Coiffeursalon.

Anna Künzli-Hafner, in Langendorf. Inhaber der Einzelfirma ist Anna Künzli-Hafner, von Langendorf und Welschenrohr, in Langendorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Jos. Künzli-Hafner», in Langendorf, Herren- und Damen-Coiffeursalon. Weissensteinstrasse 18.

Bureau Ollen-Gösigen

3. Dezember 1971.

Schwimmbadbau Frey u. Ammann, in Olten. Blanda Frey, von Wangen bei Olten, in Rickenbach SO, mit Zustimmung ihres Ehemannes Markus Frey, und Werner Ammann, von Basel, in Wahlen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1971 begonnen hat. Einzelprokura ist erteilt an Markus Frey, von Wangen bei Olten, in Rickenbach SO. Schwimmbadbau. Zieggeldstrasse 34.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

3. Dezember 1971.

Jak. Kunz, Autbedarf, in Muttens. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Kunz, von Amden SG, in Muttens. Handel mit Autopflegemitteln und -zubehör sowie Pneus. Bahnhofstrasse 35.

3. Dezember 1971.

Hänggi Blechbearbeitungsmaschinen, in Oberwil BL. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Hänggi-Hänggi, von Fehren SO und Meltingen, in Oberwil BL. Konstruktion, Fabrikation und Verkauf von Blechbearbeitungsmaschinen. Nollweg 4.

3. Dezember 1971. Gasthof.

Max Ritter-Wenger, in Augg BL, Betrieb des Gasthofs Römerhof (SHAB Nr. 236 vom 9. 10. 1970, S. 2284). Diese Einzelfirma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB Nr. 274 vom 23. 11. 1971, S. 2835) im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft von Amtes wegen gelöscht.

3. Dezember 1971. Restaurant.

Anna Salathé-Suter, in Liestal. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Anna Salathé-Suter, von Seltsberg und Basel-Stadt, in Liestal. Betrieb des Restaurants zum Törl. Fischmarkt 27.

3. Dezember 1971.

Emil Lüdlin, Uhrmacher, in Pratteln. Handel in Uhren, Bijouterie und Optik (SHAB Nr. 120 vom 25. 5. 1939, S. 1078). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Dezember 1971. Restaurant.

Elisabeth Kim-Brogli, in Diepfingen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Elisabeth Kim-Brogli, von Wallbach AG, in Diepfingen. Betrieb des Restaurants Baseltier. Hauptstrasse 4.

3. Dezember 1971. Bäckerei.

Hans Frotzler-Knecht, in Zunzgen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Frotzler-Knecht, von Winterthur, in Zunzgen. Bäckerei und Konditorei. Hauptstrasse 58.

3. Dezember 1971. Werkzeugschleiferei.

Hans Fritsch-Bürgin, in Reigoldswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Fritsch-Bürgin, von Teufenthal AG, in Reigoldswil. Werkzeugschleiferei. Hauptstrasse 6.

3. Dezember 1971.

H. Geissberger & Co., Liegenschaften, in Binningen. Verwaltung von Liegenschaften (SHAB Nr. 139 vom 19.6.1964, S. 1902). Diese Kollektivgesellschaft ist seit dem 31. Oktober 1971 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

3. Dezember 1971. Chem. Produkte.

Kaspar Winkler & Co., Inhaber Dr. F. A. Schenker-Winkler & Dr. R. Burkard-Schenker, Zweigniederlassung in Muttenz. Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten usw. (SHAB Nr. 45 vom 24.2.1970, S. 418). Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Diese Firma wird infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB Nr. 163 vom 16.7.1971, S. 1763) von Amtes wegen gelöscht.

3. Dezember 1971. Transporte.

Müller-Gysin A.G., in Münchenstein. Durchführung internationaler Transporte sowie Lagerung und Versicherung (SHAB Nr. 21 vom 27.1.1971, S. 216). Die Prokura von Walter Isenschmid ist erloschen.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

3. Dezember 1971. Restaurant, Milchprodukte.
Ulrich Tribelhorn & Sohn, in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants «Zum Riethof»: Handel mit Milch und Milchprodukten usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 19 vom 24.1.1968, S. 159). Diese Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven wurden vom Gesellschafter Peter Tribelhorn, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Schaffhausen, übernommen.

3. Dezember 1971. Restaurant.

Peter Tribelhorn, in Schaffhausen, Rietstrasse 157. Inhaber dieser Einzelfirma ist Peter Tribelhorn, von Appenzel, in Schaffhausen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Ulrich Tribelhorn & Sohn», in Schaffhausen, übernommen. Betrieb des Restaurants «Zum Riethof».

Appenzel A.-Rh. – Appenzel Rh. ext. – Appenzello est.

3. Dezember 1971. Souvenir-Tüchlein.

B. Eugster Jun., in Bühler. Herstellung und Vertrieb von Souvenir-Tüchlein (SHAB Nr. 64 vom 19.3.1964, S. 885). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

3. Dezember 1971.

Alma-Mona Immobilien AG, Herisau AR, in Herisau. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 3. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften. Beteiligung an und ausländischen Unternehmungen. Die Gesellschaft beabsichtigt, von Robert Itel, St. Gallen, das Grundstück Kat. Nr. 2984, Grundbuch Herisau, an der Wilenhaldestrasse 43 und 45 in Herisau, bestehend aus einem 8-Familienhaus und einem 11-Familienhaus nebst 3692 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten zum Preise von Fr. 1.420.000 zu erwerben. Grundkapital: Fr. 100.000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Bekanntmachungen: SHAB. Verwaltungsrat: ein oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Dr. Rolf Zollikofer, von St. Gallen, in Gränichen AG, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Robert Itel-Gardi, von Basadingen TG, in St. Gallen; er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten. Geschäftsdomizil: Wilenhalde 45, bei Bruno Läser.

6. Dezember 1971.

Globalinvest GmbH., bisher in Zürich (SHAB Nr. 103 vom 5.5.1969, S. 1019). Die Gesellschafterversammlung vom 6. Dezember 1971 hat die Statuten, die ursprünglich vom 28. Dezember 1965 datieren und letztmals am 11. September 1967 revidiert worden sind, geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Herisau. Zweck: Uebernahme von Beteiligungen aller Art, Verwaltung von Wertschriften, Immobilien und andern Vermögenswerten sowie Erwerb und Veräusserung von solchen. Die Gesellschaft kann auch Grundstücke erwerben. Stammkapital: Fr. 2.000.000. Gesellschafter sind: Heinrich Thorbecke mit einer Stammeinlage von Fr. 1.980.000 und Sibylle Carola Thorbecke geb. Fuhrmeister mit einer Stammeinlage von Fr. 20.000, beides deutsche Staatsangehörige, nun in Hamburg. Publikationsorgan: SHAB. Anstelle des bisherigen Geschäftsführers Dr. Mario Leemann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde zum neuen Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt: Dr. iur. Eugen Auer, von St. Gallen und Zürich, in Speicher. Geschäftsdomizil: Buchenstrasse 2, bei Dr. J. Auer.

Appenzel I.-Rh. – Appenzel Rh. int. – Appenzello int.

3. Dezember 1971. Konditorei, Lebkuchen.

Rudolf Franke, in Appenzel I. Konditorei-Café und Lebkuchenversand (SHAB Nr. 91 vom 20.4.1960, S. 204). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

29. November 1971.
Verlags- und Werbe-AG Wil, in Wil SG (SHAB Nr. 204 vom 2.9.1969, S. 2017). An der Generalversammlung vom 26. November 1971 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Firma lautet nun **VEWAG, Verlags- und Werbe-AG Wil**. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde von Fr. 140.000 auf Fr. 600.000 erhöht durch Ausgabe von 460 neuen Aktien zu Fr. 1000, welche durch Bareinzahlung von Fr. 10.000 und durch Verrechnung mit Darlehensguthaben gegenüber der Gesellschaft von Fr. 450.000 voll liberriert sind. Voll liberriertes Grundkapital: Fr. 600.000, eingeteilt in 600 Aktien zu Fr. 1000. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

3. Dezember 1971.

Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp AG., in Unterterzen, Gemeinde Quarten (SHAB Nr. 95 vom 25.4.1969, S. 925). Kaspar Ruesch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Franz Gubser ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Kurt Bürer ist nun Präsident. Präsident, Vizepräsident und Direktor zeichnen kollektiv zu zweien.

3. Dezember 1971.

Bank in Buchs, in Buchs (SHAB Nr. 282 vom 2.12.1971, S. 2913). Aktiengesellschaft. Walter Giger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Ködderitsch, von Oberhelfenschwil, in Buchs SG, ohne Unterschrift.

3. Dezember 1971. Zahnärztliche Artikel.
Medidenta AG, in St. Gallen. Vertrieb zahnärztlicher und zahn-technischer Artikel usw. (SHAB Nr. 200 vom 28.8.1970, S. 1953). Der Prokurist Albert Sahli wohnt nun in Adliswil. Mario Pellin, Prokurist, ist nun Bürger von St. Gallen.

3. Dezember 1971. Bekleidungsartikel.

Karl Vögeli AG, Uznach, in Uznach, Handel mit und Fabrikation von Bekleidungsartikeln usw. (SHAB Nr. 9 vom 13.1.1971, S. 86). Die Prokura von Marcel Treina ist erloschen.

3. Dezember 1971.

Bau und Immobilien AG, Abtwil SG, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald (SHAB Nr. 168 vom 22.7.1970, S. 1675). Rechtsdomizil: bei Niklaus Koster, Wiesenstrasse. Geschäftsdomizil: St. Gallen, Vadianstrasse 24, bei Albert Bleichenbacher.

3. Dezember 1971.

Maschinen- und Apparatebau Marugg AG, Buchs SG., in Buchs SG (SHAB Nr. 274 vom 23.11.1970, S. 2666). Hans Jürgen Egger, Präsident; Urban Eberle, Vizepräsident und Delegierter, sowie Ulrich Frei sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Henry Sprüngli, von Zürich, in Pura TI; er führt Einzelunterschrift.

3. Dezember 1971.

Rischa Immobilien AG, in St. Gallen (SHAB Nr. 280 vom 30.11.1971, S. 2893). Das Verwaltungsratsmitglied Cornelia Ronzani heisst infolge Verelichung Cornelia Gademann-Ronzani, ist nun Bürgerin von Zürich und wohnt nun in Gossau SG.

3. Dezember 1971.

Espiro AG, Techn. Büro für Elektro- und Sanitärprojektierungen, in St. Gallen (SHAB Nr. 80 vom 6.4.1971, S. 810). Die Prokura von Paul Glanzmann ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Walter Würmli, von Herliberg ZH und Bichelsee TG, in St. Gallen, Geschäftsführer.

3. Dezember 1971. Pfählungen.

Dicht AG, in St. Gallen. Ausführung von Bohrungen, Pfählungen usw. (SHAB Nr. 280 vom 30.11.1971, S. 2893). Peter Viehweg, Mitglied des Verwaltungsrates, wurde zum Vizepräsident ernannt; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

3. Dezember 1971.

Weinmüller Textil-Unternehmensberatung AG, in Rapperswil (SHAB Nr. 143 vom 23.6.1971, S. 1551). Neues Geschäftsdomizil: Untere Bahnhofstrasse 11.

3. Dezember 1971.

Karl Sulser Buchdruckerei, in Trübbach, Gemeinde Wartau (SHAB Nr. 98 vom 28.4.1967, S. 1448). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Karl Sulser und Sohn», in Trübbach, Gemeinde Wartau.

3. Dezember 1971. Buchdruckerei.

Karl Sulser und Sohn, in Trübbach, Gemeinde Wartau. Karl Sulser-Reich und Otto Sulser-Frick, beide von Wartau, in Trübbach, Gemeinde Wartau, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1971 ihren Anfang nahm. Einzelprokura wurde erteilt an Ida Sulser-Reich, von Wartau, in Trübbach, Gemeinde Wartau. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven von der bisherigen Firma «Karl Sulser, Buchdruckerei», in Trübbach, Gemeinde Wartau. Buchdruckerei, Papeterie. Poststrasse.

3. Dezember 1971. Chemische Produkte.

Kaspar Winkler & Co., Inhaber Dr. F. A. Schenker-Winkler & Dr. R. Burkard-Schenker, Zweigniederlassung in St. Gallen. Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten usw. (SHAB Nr. 3 vom 6.1.1970, S. 22). Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Diese Firma wird infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB Nr. 163 vom 16.7.1971, S. 1763) von Amtes wegen gelöscht.

3. Dezember 1971. Hotel.

Fam. Dr. Hilty-Forrer in Liquidation, in Wildhaus, Betrieb des Hotels «Acker» usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 172 vom 27.7.1971, S. 1857). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht.

3. Dezember 1971. Transporte.

Gebürder Gross, in St. Gallen. Holz- und Kohlenhandlung, Autotransporte. Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 226 vom 27.9.1957, S. 2531). Geschäftsart: Möbel- und Warentransporte, Handel mit festen und flüssigen Brennstoffen.

3. Dezember 1971. Mercerie.

C. & H. Gschwend, in St. Gallen, Mercerie und Bonneterie. Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 130 vom 30.6.1924, S. 1105). Diese Firma ist infolge Auflösung und beendeter Liquidation erloschen.

3. Dezember 1971. Liegenschaften.

Adolph Hahn & Co. Nachf.: Jacob-Hahn & Co., in St. Gallen. Vermietung und Verwaltung ihrer Liegenschaften, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 2 vom 3.1.1960, S. 16). Der Kommanditär Dr. Alex Jacob wohnt nun in Reinach BL.

3. Dezember 1971. Stickerei.

Henry Ferber & Co., in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien usw., Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 63 vom 17.3.1969, S. 588). Der Komplementär Henry Ferber-Spiess und die Kommanditärin Ella Sonja Ferber-Spiess wohnen nun in St. Gallen.

3. Dezember 1971.

Gäzti-Stickereien GmbH., in St. Gallen. Fabrikation von und Handel mit Stickereien (SHAB Nr. 119 vom 26.5.1970, S. 1199). Der Gesellschafter Henry Ferber und die Gesellschafterin Ella Ferber-Spiess wohnen nun in St. Gallen.

3. Dezember 1971.

Milchgenossenschaft Tahlat, in St. Gallen (SHAB Nr. 102 vom 3.5.1960, S. 1347). An der Generalversammlung vom 24. November 1971 wurden die Statuten teilweise geändert. Die publizierten Tatsachen werden davon nicht berührt. August Wagner, Vizepräsident und Aktuar; Jakob Gahler, Kassier, deren Unterschriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Das bisherige Mitglied Kurt Buchmann, von und in St. Gallen, ist nun Vizepräsident und Aktuar. Neu wurden in den Vorstand gewählt Martin Brägger, von Kirchberg SG, in St. Gallen, Kassier. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit Aktuar oder Kassier.

3. Dezember 1971.

Verband freier Konsumvereine, in Goldach (SHAB Nr. 233 vom 6.10.1969, S. 2295). Genossenschaft. An der Delegiertenversammlung vom 29. August 1971 wurde die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

3. Dezember 1971.

Versicherungskasse der Kantonsschullehrer in St. Gallen, in St. Gallen. Genossenschaft (SHAB Nr. 274 vom 22.11.1967, S. 3856). Prof. Dr. Alan Rüegg ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden. Neu wurde in die Verwaltungskommission gewählt Prof. Max Lüscher, von Remigen AG, in St. Gallen. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

3. Dezember 1971.

Bürgerliche Witwen- & Waisenkasse von 1732, in St. Gallen. Verein (SHAB Nr. 154 vom 7.7.1964, S. 2089). Die Unterschrift von Josef Feurer, Aktuar, ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Dr. Ernst W. Alther, von St. Gallen, in Flawil, Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit Verwalter oder Aktuar. Geschäftsdomizil: Bruggwaldstrasse 34.

3. Dezember 1971. Transporte.

Arthur Lienhard, in Degersheim, Camionnage und Handel mit Brennstoffen (SHAB Nr. 14 vom 21.1.1964, S. 190). Geschäftsart ist nun: Betrieb eines Warentransport- und Tiefbauunternehmens, sowie Handel mit Brennstoffen.

3. Dezember 1971.

P. Gschwend, Comestibles, in St. Gallen. Handel mit Comestibles und Weinen (SHAB Nr. 182 vom 7.8.1945, S. 1896). Geschäftsart: Handel mit Comestibles, Weinen und Fruchtsäften; Traiteur.

3. Dezember 1971. Möbel.

Robert Gschwend, in Bruggen-St. Gallen. Möbelhandlung und Polsterei (SHAB Nr. 268 vom 16.11.1971, S. 2774). Das Ausstellungslokal Zürcherstrasse wurde aufgehoben.

3. Dezember 1971. Heizöl.

Gottl. Fröh von Huldreich Tobler, in St. Gallen. Handel mit Holz, Kohlen und Heizöl (SHAB Nr. 141 vom 22.6.1953, S. 1511). Die Firma lautet nun: **Gottlieb Fröh**, und die Geschäftsart: Handel mit Holz, Kohlen, Heizöl, Dieselloil, Benzin (Selbstbedienungstankstelle); Ausführung von Warentransporten; Betrieb des Restaurants Bäuml.

3. Dezember 1971. Antiquitäten.

Hansueli Fröhlich, in St. Gallen. Handel mit Antiquitäten, Restaurationen, Raumgestaltung (SHAB Nr. 210 vom 8.9.1960, S. 2615). Der Firmainhaber ist nun auch Bürger von St. Gallen. Geschäftsart: Handel mit Antiquitäten; Restaurationen.

3. Dezember 1971. Drogerie.

Karl Grube, in St. Gallen. Drogerie und Handel mit Kolonialwaren (SHAB Nr. 260 vom 6.11.1957, S. 2909). Geschäftsdomizil: Teufenerstrasse 119.

3. Dezember 1971. Chemische Produkte.

Josef Gämperli, bisher in St. Gallen. Handel mit chemisch-technischen Produkten (SHAB Nr. 188 vom 14.8.1957, S. 2185). Der Sitz der Firma wurde nach Kronbühl, Gemeinde Wittenbach, verlegt, wo der Firmainhaber nun auch wohnt. Geschäftsdomizil: Studerswilerweg 16.

3. Dezember 1971. Restaurant.

Armin Wernli, in Rheineck. Inhaber der Firma ist Armin Wernli, von Thalheim AG, in Rheineck. Führung des Restaurants «Taubes». Poststrasse 1.

3. Dezember 1971. Landesprodukte.

Paul Dietrich, in St. Gallen. Handel mit Landesprodukten, Seilen, Besen und Bürstenwaren und Fabrikation von Besen aus Reisig (SHAB Nr. 100 vom 1.5.1969, S. 987). Neue Geschäftsart: Handel mit Landesprodukten, landwirtschaftlichen Artikeln und Geräten. Geschäftsdomizil: Grünaustrasse 16.

3. Dezember 1971. Restaurant.

Hans Langenegger, in Rheineck. Führung des Restaurants «Taubes» (SHAB Nr. 140 vom 19.6.1970, S. 1413). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Dezember 1971. Kolonialwaren.

Rosa Frauenknecht-Ritz, in St. Gallen. Kolonialwaren- und Süßfrüchtehandlung (SHAB Nr. 178 vom 6.3.1965, S. 2427). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Dezember 1971. Verputzarbeiten.

Onip AG, in St. Gallen. Ausführung von Verputzarbeiten jeglicher Art (SHAB Nr. 30 vom 6.2.1968, S. 256). Weiteres Geschäftslokal: Balgach, Hauptstrasse.

6. Dezember 1971. Pflanzen-Extrakte.

Extracta A.-G., in St. Gallen. Fabrikation und Handel in Pflanzen-Extrakten und Pflanzen-Pressästen usw. (SHAB Nr. 80 vom 6.4.1971, S. 810). Das Verwaltungsratsmitglied David Ewald Wild wohnt nun in Niedersteufeln, Gemeinde Teufen, und Arnold Diem, Prokurist, in Freidorf, Gemeinde Roggwil TG.

6. Dezember 1971.

Sportsfashion Ltd. St. Gallen, bisher in St. Gallen. Fabrikation von und Handel mit Sport- und Freizeit-Bekleidungsstücken usw. (SHAB Nr. 132 vom 10.6.1971, S. 1422). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Herisau AR (SHAB Nr. 277 vom 26.11.1971, S. 2867) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

6. Dezember 1971. Elektrotechnische Artikel.

Wisa AG, St. Gallen in Liq., in St. Gallen. Fabrikation von und Handel mit elektrotechnischen Artikeln usw. (SHAB Nr. 79 vom 7.4.1970, S. 756). Nachdem die Liquidation nun beendet ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

6. Dezember 1971.

Pianohaus Bachmann & Co., in St. Gallen. Handel mit Pianos und Musikinstrumenten sowie deren Vermietung usw., Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 251 vom 26.10.1967, S. 3553). Weiteres Verkaufslokal: Chur, Obere Gasse 40.

6. Dezember 1971. Fenster.

B. Gelfert & Co., in St. Gallen. Fensterfabrikation, Bauschreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 61 vom 16.3.1959, S. 775). Geschäftsart: Fensterfabrikation.

6. Dezember 1971. Hotel.

Jules u. René Landolt, in Bad Ragaz, Führung des Hotels Ochsen, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 25 vom 31.1.1967, S. 386). Diese Kollektivgesellschaft hat sich zufolge Ausscheidens des Gesellschafters Jules Landolt aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter René Landolt, von Näfels, in Bad Ragaz, im Sinne von Art. 579 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun **René Landolt**.

6. Dezember 1971.

J. Buehler-Geier, Bahnhofskiosk, in Winkeln, Gemeinde St. Gallen. Betrieb eines Kioskes für Schokoladen, usw. (SHAB Nr. 214 vom 13.9.1966, S. 2893). Der Firmainhaber und die Prokuristin Klara Buehler-Geier wohnen nun in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald. Geschäftsdomizil: Letztstrasse 4 (amtliche Strassennummerierung).

6. Dezember 1971.

Heinrich Grünenfelder, Automobile, in St. Gallen. Automobilhandel, Autoreparaturen (SHAB Nr. 231 vom 5.10.1959, S. 2733). Das Geschäftslokal Adlergasse 10 wurde aufgegeben.

6. Dezember 1971. Büromaschinen, Papeterie.

F. Görlacher, in St. Gallen. Schreibmaschinengeschäft (SHAB Nr. 221 vom 21.9.1960, S. 2720). Geschäftsart: Handel mit Büromaschinen und Papeterieartikeln.

6. Dezember 1971. Spielwaren, Hobby-Artikel.

Zollikofer & Co. z. Schleggen, in St. Gallen. Handel mit Spielwaren, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 214 vom 13.9.1962, S. 2615). Die Firmabezeichnung lautet nun **Zollikofer & Co.**, und die Geschäftsart: Handel mit Spielzeug und Hobbyartikeln. Geschäftsdomizil: Marktgasse 19.

Graubünden – Gisons – Grigioni

6 dicembre 1971. Immobili.

Calfor Immobiliari A.G., in Rovereto, costruzione e gestione di case di appartamento ecc., società anonima (FUSC del 10.6.1968, N° 133, p. 1231). Questa ragione sociale viene radiata nel registro di commercio del cantone dei Grigioni avendo trasferito la sede a Stäfa a ZH (FUSC del 2.11.1971, N° 256, p. 2659).

6 dicembre 1971. Partecipazioni.

Pool A.G., in Coira. Nuova società anonima con statuti del 2 dicembre 1971. Scopo: la partecipazione a società commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari in Svizzera e all'estero; compravendita di titoli; operazioni fiduciarie. Capitale sociale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Consiglio di amministrazione da uno a cinque membri. Amministratore unico è Carlo Giliardi, da ed in Montagnola, con firma individuale. Recapito: c/o Dr. Robert Vieli, Calunastasse 11.

6. Dezember 1971.

Induconsult Aktiengesellschaft für Industrieerhaltung, in Chur (SHAB Nr. 45 vom 23.2.1966, S. 608). Gemäss öffentlicher Urkunde über die a. o. Generalversammlung vom 16. November 1971 wurde

das Aktienkapital im Sinne von Art. 735 OR, von Fr. 100.000 auf Fr. 50.000 herabgesetzt durch Abschreibung der 100 Inhaberaktien von Fr. 1000 auf Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberrerte Aktienkapital beträgt nun Fr. 50.000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500.

6. Dezember 1971. **Beteiligungen.**
Dicom AG, in **Maienfeld**, Beteiligung an Unternehmungen aller Art (SHAB Nr. 28 vom 4.2.1970, S. 264). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB Nr. 250 vom 26.10.1971, S. 2601) im Handelsregister des Kantons Graubünden von Amtes wegen gelöscht.

6. Dezember 1971.
Ring-Wohnungen Arosa AG, in **Arosa** (SHAB Nr. 47 vom 26.2.1971, S. 461). Statuten geändert am 2. Juni 1971: Aktienkapital von Fr. 194.000 auf Fr. 112.000 herabgesetzt durch Rückzahlung auf dem Verrechnungswege und Annullierung von 82 Namenaktien Serie A, zu Fr. 1000, infolge statuten gemässer Umwandlung von Aktienrechten in Stockwerkeigentum. Das voll liberrerte Aktienkapital beträgt nun Fr. 112.000, eingeteilt in 92 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000 und 80 Namenaktien Serie B zu Fr. 250. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften von Art. 733 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 21. Oktober 1971 festgestellt.

6. Dezember 1971.
Ring-Wohnungen St. Moritz AG, in **St. Moritz** (SHAB Nr. 295 vom 17.12.1970, S. 2872). Änderung der Statuten am 23. Juni 1971: Aktienkapital von Fr. 225.000 auf Fr. 165.000 herabgesetzt durch Rückzahlung auf dem Verrechnungswege und Annullierung von 60 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000, infolge statuten gemässer Umwandlung von Aktienrechten in Stockwerkeigentum. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 165.000, eingeteilt in 150 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000 und 60 Namenaktien Serie B zu Fr. 250. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften von Art. 733 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 28. Oktober 1971 festgestellt.

6. Dezember 1971.
Ring-Wohnungen Flims AG, in **Flims** (SHAB Nr. 301 vom 24.12.1970, S. 2927). Änderung der Statuten: vom 7. Juli 1971: Aktienkapital von Fr. 200.000 auf Fr. 120.000 herabgesetzt durch Rückzahlung auf dem Verrechnungswege und Annullierung von 80 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000, infolge statuten gemässer Umwandlung von Aktienrechten in Stockwerkeigentum. Das voll liberrerte Aktienkapital beträgt nun Fr. 120.000, eingeteilt in 100 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000 und 80 Namenaktien Serie B zu Fr. 250. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 733 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 19. November 1971 festgestellt.

6. Dezember 1971.
Ring-Wohnungen Davos AG, in **Davos** (SHAB Nr. 47 vom 26.2.1971, S. 461). Änderung der Statuten vom 9. Juni 1971: Aktienkapital von Fr. 140.000 auf Fr. 80.000 herabgesetzt durch Rückzahlung auf dem Verrechnungswege und Annullierung von 60 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000 infolge statuten gemässer Umwandlung von Aktienrechten in Stockwerkeigentum. Das voll liberrerte Aktienkapital beträgt nun Fr. 80.000, eingeteilt in 60 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000 und 80 Namenaktien Serie B zu Fr. 250. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne nach Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 28. Oktober 1971 festgestellt.

Aargau - Argovie - Argovia

22. November 1971.
maw Triefbau AG, in **Widen**, Bremgartenstrasse 299. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 3. November 1971. Zweck: Ausführung und Erstellung von Kanalisationen, Wasser-, Gas-, Telefon- und Elektrizitätsleitungen, Drainagen, Unterführungen, Dammbauten und Unterflur-Betonbauten für öffentliche und private Zwecke. Sie kann sich an anderen Firmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50.000, voll liberrert und eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Mitgründerin Maria Pfister gemäss Sackinlagevertrag vom 15. Oktober 1971 Aktiven (Baumaschinen, Spriesmaterial und Fahrzeuge) im Betrage von Fr. 201.000 und Passiven (Darlehen) von Fr. 164.240 gemäss Bilanz per 1. Juli 1971. Von dem dem Aktivenüberschuss von Fr. 36.760 entsprechenden Uebernahmepreis werden Fr. 30.000 voll auf das Grundkapital angerechnet. Die weiteren Fr. 20.000 des Grundkapitals werden mit einem Darlehen verrechnet, das unter den Passiven der erwähnten Bilanz enthalten ist. Mitteilungen an die Aktionäre: durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 6 Mitglieder. Einziges und einzelunterschriftsberechtigtes Mitglied der Verwaltung: Maria Pfister, von Männedorf ZH, in Widen. Einzelunterschriftsberechtigter Direktor: Werner Hartmann, von Klosters GR, in Widen.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

6. Dezember 1971.
Farola AG Frauenfeld, in **Frauenfeld**. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. Dezember 1971 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf und die Verwertung von Patenten und Lizenzen. Die Gesellschaft kann auch Wertschriften und Liegenschaften erwerben und verwalten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Kurt Isiker, von Kleindelfingen, in Frauenfeld. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 61, bei der Treuhänder AG Frauenfeld.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

19. Oktober 1971. Immobilien.
Fossato SA, in **Giubiasco**, costruzione, acquisto, beni immobili, ecc. (FUSC del 13.4.1966, N° 85, p. 1174). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 12 maggio 1971, la società ha deciso di fondersi con la «Loro SA», in **Giubiasco**, sulla base di un contratto di fusione del 12 maggio 1971, a norma del quale la «Loro SA», in **Giubiasco**, riprende, a titolo universale attivo e il passivo della società, conformemente ai disposti dell'art. 748 CO ed al bilancio del 12 maggio 1971. Questa società viene quindi dichiarata sciolta. Tutti i creditori sociali sono stati soddisfatti, tuttavia la sua radiazione non può aver luogo per mancanza del nulla osta delle autorità fiscali federali e cantonali.

19. Oktober 1971. Immobilien, ecc.
Loro SA, in **Giubiasco**, costruzione, acquisto beni immobili, ecc. (FUSC del 13.4.1966, N° 85, p. 1174). L'assemblea generale straordinaria degli azionisti del 12 maggio 1971 ha ratificato la fusione della «Fossato SA», in **Giubiasco**, con la «Loro SA», in **Giubiasco**, in base al contratto 12 maggio 1971, mediante ripresa da parte di quest'ultima degli attivi e passivi di cui al bilancio 12 maggio 1971, il quale accusa un attivo di fr. 60.000 (cassa) ed un passivo corrispondente ad altrettanti versati a liberazione del capitale. La cessione è accettata per la somma di fr. 60.000 ed ha luogo dietro consegna agli azionisti della «Loro SA» di 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna interamente liberate della «Fossato SA». Nella stessa assemblea la società ha deliberato di trasferire la propria sede a **Bellinzona**, di aumentare il capitale sociale da fr. 60.000 a fr. 120.000, mediante l'emissione di 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate e di nominare quale nuovo amministratore unico Guido von Rohr, da Kestenholz, in **Bellinzona**, con firma individuale. I poteri conferiti a Riccardo Zorzi, già amministratore unico, sono quindi da ritenersi estinti. Il capitale sociale è ora di fr. 120.000,

diviso in 120 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Recapito: c/o Ufficio Agim, Piazza Indipendenza.

Ufficio di Locarno

6. dicembre 1971.
Offita acustica Variseo, servizio uditivo, in **Locarno** (FUSC del 23.9.1971, N° 222, p. 2330). Il genere di commercio viene modificato in: commercio, riparazioni di occhiali, apparecchi ottici e acustici e orologi.

6. dicembre 1971. Prefabbricati.
Willbau S.A., in **Minusio** (FUSC del 10.3.1971, N° 57, p. 563), società anonima. Walter Wilhelm, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. Elena Campana, da Sonvico, in **Minusio**, è nominata nuova amministratrice unica, con diritto di firma individuale. Nuovo recapito: c/o avv. Cherubino Darani, Casa Azalea, via San Gottardo.

Ufficio di Lugano

2. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Trace S.A., in **Lugano** o. Società anonima con atto notarile e statuto del primo dicembre 1971. Scopo: compra, vendita, costruzione, amministrazione e gestione di immobili in Svizzera e all'estero, l'esecuzione di transazioni commerciali in genere e la partecipazione a società similari. La società si propone l'acquisto del fondo di proprietà del signor Silvano Zampini, sito in territorio del comune di Ponte Tresa, part. N. 362 di mq 992, al prezzo a corpo di fr. 210.000. Capitale: fr. 50.000, diviso in 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o 2 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Franco Molo, da Bellinzona, in **Lugano**. Brenno Moresi, da Certara, in **Veza**, è nominato procuratore con firma individuale. Recapito: Piazza Dante 8, presso lo studio commerciale dell'amministratore unico Lic. jur. Franco Molo. Uffici in **Veza**: Via Borromini, presso Brenno Moresi.

2. dicembre 1971. Partecipazioni, ecc.
Lorinda Financiere S.A., precedentemente in **Ginevra**, l'amministrazione e gestione di partecipazioni, ecc. (FUSC del 28.6.1968, N° 149, p. 1406). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria dell'8 febbraio 1971 la società ha deciso di trasferire la sede a **Lugano**. Lo statuto originale del 25.1.1961, modificato l'11.6.1968 è stato modificato di conseguenza, come pure su un punto non soggetto a pubblicazione. Scopo: l'amministrazione e la gestione di qualsiasi partecipazione e di qualsiasi investimento all'estero, nel senso di una società holding, senza fare appello al pubblico per procurarsi dei fondi, particolarmente nel campo degli oli minerali. La società potrà trattare operazioni finanziarie. Essa non esercita alcuna attività in Svizzera, salvo quella strettamente necessaria alla sua amministrazione. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni e convocazioni: FUSC. Amministrazione: uno o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Franco Felder, da **Lugano** e Willisau-Land, in **Lugano**. Mario Oliviero, dimissionario, non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. Recapito: via Pretorio 7, c/o l'amministratore unico.

3. dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Covema Holding S.A., in **Lugano** o. Società anonima con atti notarili e statuto del 24 novembre e 2 dicembre 1971. Scopo: la partecipazione ad operazioni commerciali e finanziarie di ogni genere, come pure ad imprese commerciali ed industriali in Svizzera ed all'estero, per il raggiungimento dello scopo sociale, compresa la compra-vendita di immobili. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio Ufficiale del Cantone Ticino, salvo quelle che devono essere effettuate sul FUSC. Amministrazione: 1 o 3 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Eugenio-Talleri, da ed in **Massagno**. Recapito: Via Pretorio 11, presso Laconfida S.A.

3. dicembre 1971. Mercanzie, ecc.
Novodacta-Palmon A.G., in **Lugano** o. Il commercio di ogni genere di mercanzie, ecc. (FUSC del 2.3.1971, N° 50, p. 493). Eduard Ritter, dimissionario, non è più membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta.

3. dicembre 1971.
Banca Rohner & Co. S.A., in **Lugano** (FUSC del 26.3.1971, N° 71, p. 715), società anonima con sede principale a **S. Gallo**. Robert Amacker, da **S. Gallo**, in **Teufen**, vice-direttore, e Oskar Rutishauser, da **Bottighofen-Scherzingen**, in **S. Gallo**, vice-direttore, hanno firma collettiva a due. La firma di Werner Strub, già direttore, è estinta.

3. dicembre 1971.
Marvin S.A. società per l'industria farmaceutica e cosmetica istituto-farmaco-biologico in liquidazione, in **Lugano** (FUSC del 3.9.1968, N° 206, p. 1901). Questa ragione sociale è cancellata essendo terminata la liquidazione.

3. dicembre 1971. Articoli di maglieria, ecc.
Ripil S.A., in **Viganella**, fabbricazione di articoli di maglieria, ecc. (FUSC del 2.12.1965, N° 282, p. 3785). Elvezio Cavadini, già segretario, e Daria Binda, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio di amministrazione e le loro firme sono estinte. Fritz Loosli, già presidente, è ora amministratore unico con firma individuale.

3. dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Essargis S.A., in **Lugano** o. Società anonima con atto notarile e statuto del 2 dicembre 1971. Scopo: la partecipazione al finanziamento ed alla creazione di imprese commerciali, industriali e finanziarie, sia svizzere che estere; la società potrà acquistare, vendere, permutare ed amministrare immobili. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni e convocazioni: FUSC e Foglio Ufficiale del cantone Ticino. Amministrazione: uno o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Fiorenzo Perucchi, da **Stabio**, in **Lugano**. Recapito: Piazza Monte Ceneri 9, c/o studio legale Perucchi-Colombo-Baggi.

3. dicembre 1971. Investimenti, ecc.
Manilasa S.A., in **Lugano** o. Società anonima con atto notarile e statuto del primo dicembre 1971. Scopo: investimenti mobiliari ed immobiliari, partecipazioni a società finanziarie, industriali, commerciali ed immobiliari, operazioni fiduciarie. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Dr. Carlo Gilardi, da ed in **Montagnola**. Recapito: Via Motta 12, presso Dr. Carlo Gilardi.

3. dicembre 1971. Applicazioni elettriche, ecc.
Electric Appliances Limited S.A., in **Lugano** o. Società anonima con atto notarile e statuto del 2 dicembre 1971. Scopo: l'esercizio di imprese industriali e commerciali nel ramo delle applicazioni elettriche ed elettroniche, la partecipazione al finanziamento ed alla creazione di imprese commerciali, industriali e finanziarie similari. La società potrà acquistare, vendere, permutare ed amministrare immobili. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni e convocazioni: FUSC e Foglio Ufficiale del Cantone Ticino. Amministrazione: 1 o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Fiorenzo Perucchi, da **Stabio**, in **Lugano**. Recapito: Piazza Monte Ceneri 9, presso studio legale Perucchi-Colombo-Baggi.

3. dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Bajoran Holding S.A., in **Lugano** o. Società anonima con atto notarile e statuto del 2 dicembre 1971. Scopo: la partecipazione a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari. Acquisto ed amministrazione di beni immobili. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC e Foglio Ufficiale del Cantone Ticino, le prime solo in quanto la legge lo esiga. Amministrazione: 1 o 2 a 5 membri, attualmente un'amministratrice unica con firma individuale che è: Charlotte Stocker, da **Winterthur**, in **Lugano**. Recapito: Via Pasquale Lucchini 2, presso studio legale avv. Rubino Mensch.

3. dicembre 1971. Beni mobili ed immobili, ecc.
Sinag S.A., precedentemente a **Roveredo GR**, l'acquisto e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 25.11.1970, N° 276, p. 2686). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 2 dicembre 1971 la società ha deciso di trasferire la sede a **Lugano** e di modificare lo scopo in: l'acquisto, la vendita, l'amministrazione di beni mobili ed immobili, la gestione di titoli azionari e di quote di società, la partecipazione a società o imprese nonché l'espletamento di operazioni commerciali e finanziarie. La società non eserciterà nel cantone Ticino alcuna attività, ad eccezione di quanto strettamente necessario alla sua amministrazione. Lo statuto originale del 20 novembre 1968 modificato il 10 novembre 1970 è stato modificato di conseguenza, come pure su un punto non soggetto a pubblicazione. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: uno o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Dr. Renzo Rezzonico, da ed in **Lugano**. Recapito: Piazza Dante 8, presso Dr. Renzo Rezzonico.

3. dicembre 1971. Pulizia, apparecchiature, trasporti, ecc.
Servizio pulizia immobili Lugano S.A., in **Lugano** o. la gestione di un'azienda di pulizia, ecc. (FUSC del 22.4.1971, N° 92, p. 948). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 30 settembre 1971 la società ha deciso di modificare la ragione sociale in: **Uni-Net SA, Lugano**, e lo scopo in: la gestione di un'azienda di pulizia e manutenzione di uffici e immobili amministrativi, commerciali e industriali, la messa a disposizione di apparecchiature e distribuzione per locali e per servizi sanitari, il trasporto di ogni merce, ogni servizio, consulenza, organizzazione e assistenza tecnica nel campo della manutenzione e della pulizia. Essa può partecipare ad altre imprese similari. Lo statuto è stato modificato di conseguenza.

3. dicembre 1971. Pavimenti, ecc.
Pavart di Corrado Cecchetti, in **Viganella**. Titolare: Corrado Cecchetti, di nazionalità italiana, in **Viganella**. Fornitura e posa di pavimenti e rivestimenti in genere. Via Merlina 28.

3. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Immofinanz S.A., in **Lugano** o. la compra, la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 27.10.1970, N° 251, p. 2429). Le firme di Maria Giovanna De Carli e Carlo Crivelli, già procuratori, sono estinte.

3. dicembre 1971. Costruzioni, ecc.
Planstudio S.A., in **Lugano** o. l'impresa generale di costruzione, ecc. (FUSC del 24.3.1971, N° 69, p. 692). Le firme di Maria Giovanna De Carli e Carlo Crivelli, già procuratori, sono estinte.

3. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Domotua S.A., in **Lugano** o. la compra, la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 3.9.1968, N° 206, p. 1902). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio dal registro di commercio del distretto di **Lugano** per trasferimento della sede sociale a **Gerra Verzasca** (FUSC del 25.11.1971, N° 276, p. 2857).

3. dicembre 1971. Macchine.
Albe S.A., in **Viganella**, fabbricazione e commercio di macchine, ecc. (FUSC del 12.11.1971, N° 265, p. 2747). La firma di Walter Wyser, già procuratore, è estinta.

3. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Lyndhotel S.A., in **Lugano** o. la compra, la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 16.4.1969, N° 87, p. 839). Giuseppina Moretti, dimissionaria, non è più amministratrice unica e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale che è: Carlo Inaudi, da ed in **Lugano**. Nuovo recapito: via Canonica 10, presso Ammeco S.A.

3. dicembre 1971.
Discount Bank (Overseas) Limited succursale di Lugano, in **Lugano** o. tutte le operazioni bancarie, ecc. (FUSC del 16.6.1971, N° 137, p. 1483). Società anonima con sede principale a **Ginevra**. Jean Bernard Massard, già condirettore, è stato nominato direttore; Mauro Bernasconi, già vice-direttore, è ora condirettore e Luigi Sassi, già procuratore, è ora vice-direttore.

3. dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Mazzonia A.G., in **Lugano** o. Società anonima con atto notarile e statuto del 30 novembre 1971. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società nazionali ed estere, in particolare l'acquisto di quote sociali e titoli azionari, come pure la gestione e l'amministrazione di partecipazioni. La società potrà inoltre acquistare beni mobili e immobili, non esercitando per contro alcuna attività nel cantone Ticino, ad eccezione di quanto strettamente necessario alla sua amministrazione. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni, comunicazioni e convocazioni: Foglio Ufficiale del Cantone Ticino, salvo quelle per le quali la legge prevede il FUSC, agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: uno o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Aldo Crivelli, da **Ponte Tresa**, in **Lugano**. Recapito: Viale Franscini 15 (presso studio avv. De Pietri-Martinola-Crivelli).

3. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Prolongo S.A., precedentemente in **Giubiasco**, l'acquisto, la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 6.4.1970, N° 78, p. 744). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 26 novembre 1971 la società ha deciso di trasferire la sede a **Lugano**. Lo statuto originale del 22 maggio 1969 con modifica del 12 marzo 1970 è stato modificato di conseguenza. Scopo: l'acquisto, la vendita, la locazione, la costruzione, il finanziamento, lo sviluppo, la gestione di immobili o di terreni, con o senza accessori; l'acquisto e la vendita di azioni e di quote di società; la società può partecipare a imprese similari in Svizzera e all'estero. Capitale: fr. 150.000, diviso in 150 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 3 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Enrico Portmann, da **Escholz-matt**, in **Origlio**. Carlo Orsingher, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Recapito: Via Peri 5, presso Idealcasa S.A.

6. dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Iter Holding S.A., in **Lugano** o. partecipazione a società commerciali, ecc. (FUSC del 5.2.1971, N° 29, p. 291). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 3 dicembre 1971 la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 200.000 a fr. 1.000.000, mediante l'emissione di 800 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale sociale è ora di fr. 1.000.000, diviso in 1000 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

6. dicembre 1971.
Clartur Immobiliare S.A., precedentemente in **Melide** (FUSC del 9.4.1970, N° 81, p. 780). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 2 dicembre 1971 la società ha deciso di trasferire la sede a **Lugano** e di aumentare il capitale sociale da fr. 50.000 a fr. 500.000, mediante l'emissione di 900 nuove azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza come pure su altri punti non soggetti a

pubblicazione. Il capitale sociale è ora di fr. 500 000, diviso in 1000 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Recapito: Via G. B. Pioda 6, presso Armando Skory.

6 dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Tramatex Holding S.A., in Lugano, la partecipazione a società commerciali, ecc. (FUSC del 5.2.1971, N° 29, p. 291). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 3 dicembre 1971 la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 900 000 a fr. 1 000 000, mediante l'emissione di 100 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale sociale è ora di fr. 1 000 000, diviso in 1000 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate.

6 dicembre 1971. Immobili, ecc.
Puntaverde S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 3 dicembre 1971. Scopo: la compra e vendita di immobili, l'amministrazione, la gerenza e la costruzione di stabili in Svizzera ed all'estero, l'esplicazione di transazioni commerciali in genere e in particolare l'esecuzione di lavori d'architettura per giardini nonché la partecipazione a società similari. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Verena Gottardi, da Caslano, in Gentilino. Recapito: Corso Elvezia 10, presso Fidercom S.A.

6 dicembre 1971. Stabili, ecc.
Velania S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 30 novembre 1971. Scopo: la compra e vendita di immobili, l'amministrazione, la gerenza e la costruzione di stabili in Svizzera ed all'estero, l'esplicazione di transazioni commerciali in genere e la partecipazione a società similari. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Dr. Bruno Semm, da Cureglia, in Cadro. Recapito: Piazza Dante 8, presso studio Dr. Bruno Semm.

6 dicembre 1971. Immobili, ecc.
Carga S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 30 novembre 1971. Scopo: compravendita e gestione di beni immobili e mobili, costruzione di immobili e loro gestione, operazioni finanziarie e partecipazioni ad aziende commerciali, individuali e finanziarie aventi scopo analogo. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC e Foglio Ufficiale del Cantone Ticino. Amministrazione: 1 o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Angelo Parola, da ed in Lugano. Recapito: Via Bossi 6, presso avv. Angelo Parola.

6 dicembre 1971. Immobili, ecc.
Falcoosa S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 30 novembre 1971. Scopo: compravendita e gestione di beni immobili e mobili, costruzione di immobili e loro gestione, operazioni finanziarie e partecipazioni ad aziende commerciali, individuali e finanziarie aventi scopo analogo. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC e Foglio Ufficiale del Cantone Ticino. Amministrazione: 1 o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Angelo Parola, da ed in Lugano. Recapito: Via Bossi 6, presso avv. Angelo Parola.

6 dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Dallen Holding S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 2 dicembre 1971. Scopo: la partecipazione ad imprese commerciali, industriali, finanziarie ed immobiliari, lo sfruttamento di brevetti, la compra, la vendita e l'amministrazione di beni mobili e immobili nonché le operazioni finanziarie connesse a questo scopo. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Dr. Franco Cattaneo, da Faido, in Viganello. Recapito: Via P. Lucchini 5, presso Dr. Franco Cattaneo.

6 dicembre 1971. Mandati fiduciari, ecc.
Glob-Invest S.A., in Lugano, l'assunzione di mandati fiduciari, ecc. (FUSC del 9.6.1971, N° 131, p. 1411). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 2 dicembre 1971 la società ha deciso di modificare la ragione sociale in: **Interlob-Invest S.A.** Lo statuto è stato modificato di conseguenza.

6 dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Mavholding S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 29.9.1970, N° 227, p. 2200). Dr. Alexander Sieben e Jean-Alain Koch, dimissionari, non sono più membri del consiglio di amministrazione e le loro firme sono estinte.

Distretto di Mendrisio

3 dicembre 1971. Immobili.
Daiva S.A., in Chiasso. Società anonima con atto notarile e statuti in data 1° dicembre 1971. Scopo: la costruzione, la gestione, l'acquisto e la vendita di beni immobili con facoltà di partecipare ad altre società avente scopo analogo o consimile sia in Svizzera, sia all'estero. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazione: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Pier Fausto Giovanni detto Giampiero Zoppi, da Broglio, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: c/o Fiam S.A., via Livio 5.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

12 novembre 1971.
Société coopérative de la grande salle de Gryon, a Gryon, nouvelle société coopérative. But: étudier, acquérir, financer, exploiter à frais multiples et entretenir l'immeuble abritant la grande salle et ses annexes, le tout implanté sur le territoire de la commune de Gryon. Les statuts portent la date des 15 juillet, 27 octobre et 10 novembre 1971. Les parts sociales sont de fr. 250. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société. Les publications de la société ont lieu dans la FOSC et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un comité de dix membres dont deux présents par la commune de Gryon et deux par le conseil communal de Gryon. Alfred Langenberger, de Montreux et La Scheulte, à Gryon, président; Claude Massard, de Rossinière, à Gryon, trésorier; Fritz Wehren, de Rougemont, à Gryon, secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du trésorier ou du secrétaire. Locaux: chez le président Alfred Langenberger, à Gryon.

Bureau de Cossonay

6 décembre 1971. Bâtimens, travaux publics.
M. Ramoni, à Cossonay, entreprise générale de construction de bâtimens, travaux publics (FOSC du 11.1.1951, N° 8, p. 89). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «M. Ramoni et Fils», à Cossonay, ci-après inscrite.

6 décembre 1971. Entreprise du bâtiment.
M. Ramoni et Fils, à Cossonay, Maurice Ramoni et André Ramoni, les deux de et à Cossonay, ont constitué sous cette raison sociale, une société de nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier

1971 et qui a repris dès cette date, l'actif et le passif de la maison «M. Ramoni», à Cossonay, radiée. Exploitation d'une entreprise générale du bâtiment.

Bureau de Lausanne

6 décembre 1971.
Associated Television Corporation (International) Ltd. (Compagnie de télévision réunie [International] S.A.) (Vereinigte Televisiengesellschaft [International] AG), précédemment à Genève, société anonyme (FOSC du 22.4.1969, p. 890). Siège transféré à Lausanne. But: sur le plan international et en liaison avec le groupe de l'Associated Television Corporation Ltd., la prise d'intérêts financiers et de participations dans d'autres entreprises et la création de telles entreprises, en particulier dans les branches de la télévision, des productions artistiques et des entreprises de loisirs. Les statuts originaires du 18 mars 1968 ont été modifiés en conséquence le 13 mai 1971. Capital: fr. 1 000 000, entièrement libéré, divisé en 500 actions A nominatives de fr. 100 à droit de vote privilégié, et 250 actions B nominatives de fr. 3800 privilégiées en ce qui concerne la distribution du dividende, leur remboursement et l'attribution du produit de la liquidation. Publications: FOSC. Conseil: 2 ou plusieurs membres, qui sont: Lew Gräde, de Grande-Bretagne, à Londres (administrateur inscrit), nommé président; Jean-Jacques Finsterwald, de Brouge AG, à Montreux, secrétaire; Jack Gill, de Grande-Bretagne, à Purley (Surrey, Grande-Bretagne); Henri Niess, d'Orbe, à Lausanne, et Gérard Schlaeppli, de Satigny, à Vevey (tous nouveaux), lesquels signent collectivement à deux. Robin Gill, Arnold Schlaepfer, Fernand Oltramare et Henry Bodmer ne sont plus administrateurs; leur signature est radiée. Adresse: Rue Haldimand 17 (chez M^{re} Henri Niess).

6 décembre 1971. Montres, etc.
OMEGA Louis Brandt & Frère S.A., succursale de Lausanne, fabrication et commerce de montres, etc. (FOSC du 24.9.1968, p. 2062), avec siège principal à Bienne. La signature de Robert Capua, limitée à la succursale, est radiée. La succursale est également engagée par la signature collective à deux du directeur général Rico Jenny, d'Ennenda GL, à Granges SO.

6 décembre 1971. Vêtements pour enfants.
Mme Yvette Tille, à Lausanne, commerce de vêtements pour enfants à l'enseigne «Boutique Cendrine» (FOSC du 14.5.1968, p. 1038). Dans son audience du 25 novembre 1971, le Président du Tribunal du district de Lausanne a déclaré la titulaire en état de faillite.

6 décembre 1971. Trouseaux, etc.
Louis Bersier S.A., à Lausanne, manufacture et commerce de trousseaux, etc. (FOSC du 5.7.1971, p. 1663). Par suite du transfert de son siège à Bevaix, la société a été inscrite au registre de Boudry (FOSC du 30.11.1971, p. 2894). Elle est, en conséquence, radiée d'office du registre du commerce de Lausanne.

6 décembre 1971.
Bureau technique Piguet, ingénieurs conseils S.A., à Lausanne (FOSC du 30.7.1970, p. 1737). Le capital de fr. 300 000 est actuellement entièrement libéré. La procuration de Roland Hofer est éteinte. Maurice Tappy, dont la procuration est éteinte, est nommé administrateur; il continue à signer collectivement à deux. Procuration collective à deux est conférée à Roland Gerber, de Trub BE, à Lausanne. Nouveaux administrateurs sans signature: Eric Blüde, de Leibstadt AG, à Pully, et Roland Favre, de Bavois, à La Croix-sur-Lutry.

6 décembre 1971. Immeubles.
Clos Balmoral S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC du 10.7.1970, p. 1586). Les pouvoirs de l'administratrice sans signature Rose Antonetti, démissionnaire, sont éteints. Le président Homère C. Pisani signe désormais collectivement à deux; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Roland Demierre, de Billens FR, à Renens. Adresse du siège légal: Avenue du Grammont 11 (chez Pierre Champendal). Bureau de la société: Renens, avenue du 14 avril 3.

6 décembre 1971. Appareils électriques et électroniques, etc.
Europhone S.A., à Lausanne, fabrication, achat, vente, utilisation, location d'appareils électriques et électroniques, etc. (FOSC du 22.9.1971, p. 2321). Hans Schneider n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Ulrich Oesch, de Oberlangenegg BE, à Oberwil AG.

6 décembre 1971.
Combustibles et Transports S.A., à Lausanne (FOSC du 5.11.1970, p. 2519). Conseil: Jean Cruchon (inscrit), nommé président; Hans W. Kopp, de Lucerne et Niederörsch BE, à Zumikon ZH, et Hans Berger, de Thoun, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur René Greub, de Lotzwil BE, à Gryon. Les pouvoirs de Jean Cruchon sont modifiés en conséquence.

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Inhaberkassenschein Nr. 8250 der Amtersparniskasse Aarberg im Betrage von Fr. 10 000.— zu 5½%, fällig per 4. November 1974, mit Jahrescoupons per 4. November 1972 und ff.

Der Besitzer dieses Kassascheins wird aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten, d. h. bis spätestens 30. Juni 1972 dem Richteramt Aarberg vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird. (1198*)

3270 Aarberg, den 10. Dezember 1971

Der Gerichtspräsident: Kunz

Der unbekannte Inhaber der

Inhaberaktie Nr. 12132 der Spar- und Leihkasse in Bern, Bern, von Nom. Fr. 500.—, nebst Coupons Nrn. 25 und ff.,

wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (1199*)

3011 Bern, den 7. Dezember 1971

Der Gerichtspräsident III: Schrade

Der unbekannte Inhaber der

drei Kassenscheine 5% Kantonalbank von Bern, Serie JJ Nr. 3440/42, von nom. je Fr. 10 000.—, lautend auf den Inhaber, rückzahlbar am 19. Dezember 1972, mit Jahrescoupons per 19. Dezember 1970 und ff.,

wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (1200*)

3011 Bern, den 7. Dezember 1971

Der Gerichtspräsident III: Schrade

Es wird vermisst:

Eigentümerschuldbrief vom 13. Mai 1925, von Fr. 2000.—, Bel. Serie I/7913 lastend im I. Rang auf Saxeten Grundbuchblatt Nr. 68, des Karl Seematter, Hubel, Wilderswil.

Der allfällige Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (1204*)

3800 Interlaken, 13. Dezember 1971

Der Gerichtspräsident: Kuhn

Es wird vermisst:

Inhaberschuldbrief vom 22. November 1915, Belege Serie I Nr. 2721 von Fr. 1200.—, lastend auf den beiden Grundstücken Unterseen, Grundbuchblätter Nrn. 599 und 617 der Einwohnergemeinde Unterseen.

Der allfällige Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (1205*)

3800 Interlaken, 13. Dezember 1971

Der Gerichtspräsident I: Kuhn

Es wird vermisst:

Schuldbrief vom 8. April 1952 von Fr. 6000.— zugunsten der Kantonalbank von Bern, lastend auf Grundbuch Blauen, Blatt Nr. 1225. Eigentümerin der Liegenschaft: Frau Rosa Wiesner-Stingelin, Sperstrasse 2, Basel.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes wird aufgefordert, den Titel innert 1 Jahr seit der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da dieser sonst kraftlos erklärt wird. (1203*)

4242 Laufen, den 14. Dezember 1971

Der Gerichtspräsident: J. Gubler

Die nachstehenden Werttitel:

2 Kassa-Obligationen der Darlehenskasse Eschlikon Nr. 1934/35 zu je Fr. 1000.—, datiert den 12. Februar 1966 (Konversionen) Zinsfuss 4½%, mit Zinscoupon per 11. Dezember 1970 und 31. Dezember 1970,

werden als vermisst gemeldet.

Der allfällige Besitzer dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung verlangt werden kann. (1201*)

8370 Sirmach, den 8. Dezember 1971

Gerichtspräsidium Mönchwilten

Kraftloserklärungen

Annulations - Annullamenti

Le 8 décembre 1971, j'ai prononcé l'annulation de la

cédule hypothécaire au porteur N° 46217 du registre foncier de Rolle, créée le 26 mars 1960, au capital de 10 000 fr., premier rang, intérêt maximum 6%, grevant l'immeuble sis à Gilly, au lieu dit «Les Truits» (parcelle 329) d'une surface de 8737 m². (1202)

1260 Nyon, le 8 décembre 1971

Le président du Tribunal du district de Rolle: Bercher

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages über die Entlohnung des Bedienungspersonals im schweizerischen Beherbergungsgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragsschliessenden Verbände beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 24. Juni 1971 über die Entlohnung des Bedienungspersonals im schweizerischen Beherbergungsgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Geltungsbereich

Art. 3. Wahl des Entlohnungssystems

1. Die von diesem Vertrag erfassten Arbeitnehmer haben Anspruch entweder auf

Feste Löhne gemäss Art. 8 bis 10 oder

Garantielöhne sowie Bedienungsgelder gemäss Art. 11 bis 23.

2. Die in diesem Vertrag festgelegten Ansätze für Feste Löhne und Garantielöhne sind Mindestansätze; besondere berufliche Qualitäten sollen durch entsprechend höhere Entlohnung berücksichtigt werden.

3. Die Wahl des Entlohnungssystems trifft der Arbeitgeber. Er darf nur auf Beginn eines Geschäftsjahres bzw. auf Beginn einer Saison von einem Entlohnungssystem zum andern wechseln.

II. Gemeinsame Bestimmungen für Feste Löhne und für Garantielöhne

Art. 4. Arbeitnehmer mit Berufspraxis

1. Als Arbeitnehmer mit Berufspraxis, auf die der Schlüssel B gemäss Art. 8, 12 und 15 anwendbar ist, gelten solche, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

a) Hallen- und Etagenpersonal

– Concierge, Nachconcierge und Concierge-Kondukteur mit achtjähriger Tätigkeit im Hallenberuf, davon vierjährige Tätigkeit in

der jetzigen Charge sowie Kenntnis von mindestens drei der vier Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, einschliesslich jener des Arbeitsortes;

- Kondukteur, Alleinportier, Nachtportier, Hallenportier, Telephonist, Voiturier, Chasseur und Garderobier mit zweijähriger Tätigkeit in seinem Beruf sowie Kenntnis von mindestens zwei Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, einschliesslich jener des Arbeitsortes);
- Etagenpersonal mit zweijähriger Tätigkeit im Beruf sowie Kenntnis von mindestens zwei Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, einschliesslich jener des Arbeitsortes).

b) Saalpersonal

- Oberkellner mit achtjähriger Tätigkeit im Servierberuf, davon vierjährige Tätigkeit in der jetzigen Charge sowie Kenntnis von mindestens drei der vier Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, einschliesslich jener des Arbeitsortes;
- Obersaaltochter, Chef d'étage, Winebutler, Chef de rang, Saalkellner und Saaltochter mit unterstelltem Personal mit sechsjähriger Tätigkeit im Servierberuf und Kenntnis von mindestens zwei Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, einschliesslich jener des Arbeitsortes);
- Demi-Chef, Commis de rang, Saalkellner und weibliche Serviceangestellte, die eine Lehre im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung absolviert haben, mit Kenntnis von mindestens zwei Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, einschliesslich jener des Arbeitsortes);
- übrige männliche und weibliche Serviceangestellte nach vierjähriger Tätigkeit im Serviceberuf und Kenntnis von mindestens zwei Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, einschliesslich jener des Arbeitsortes).

2. Der Arbeitnehmer hat die Berufspraxis durch Zeugnis, Arbeitsbuch oder Berufsausweis zu belegen. Die Zeit der Ausbildung in anerkannten schweizerischen Fachschulen des Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbes wird doppelt angerechnet.

Art. 5. Lohnzahlung

Der Feste Lohn und der Garantielohn sind wie folgt auszuzahlen:

a) an Arbeitnehmer mit eigenem Haushalt in der Schweiz am Ende des Kalendermonats;

b) an die übrigen Arbeitnehmer, spätestens am 10. des folgenden Kalendermonats.

Art. 6. Herabsetzung

Für erwachsene Arbeitnehmer, die nachweisbar wegen Alters, Krankheit oder Gebrechen nicht voll arbeitsfähig sind sowie für Jugendliche bis zum vollendeten 19. Altersjahr, kann der Mindestsatz des Festen Lohnes und des Garantielohnes um höchstens 25% herabgesetzt werden.

III. Feste Löhne

Art. 8. Feste Löhne

1. Bezahlte der Arbeitgeber Feste Löhne, so haben die Arbeitnehmer neben freier Verpflegung und Unterkunft (Wert gemäss AHV 1971; Fr. 255.—) bzw. deren Entschädigung gemäss Gesamtarbeitsvertrag Anspruch auf folgende Mindestsätze je Monat:

	Fester Lohn			
	Schlüssel A ¹⁾ 48 Std. Fr.	Schlüssel B ²⁾ 54 Std. Fr.	Schlüssel A ¹⁾ 48 Std. Fr.	Schlüssel B ²⁾ 54 Std. Fr.
a) Hallen- und Etagenpersonal				
- Concierge mit mindestens zwei unterstellten Arbeitnehmern	1400	1600	1700	2000
- Concierge, Nachtconciierge, Concierge-Kondukteur	1100	1300	1300	1500
- Kondukteur, Kondukteur-Chauffeur, sprachenkundig	900	1000	1100	1300
- Kondukteur, Kondukteur-Chauffeur, nicht sprachenkundig	800	900	1000	1200
- Telephonist(in)	800	900	1000	1200
- Alleinportier, Portier-Kondukteur, sprachenkundig	800	900	1000	1200
- Nachtportier	800	900	1000	1200
- Alleinportier, Portier-Kondukteur, nicht sprachenkundig	700	800	800	900
- Hallenportier/Hostesse, Voiturier	700	800	800	900
- Etagenportier, sprachenkundig	700	800	800	900
- Etagenportier, nicht sprachenkundig	600	700	700	800
- Hausbursche	500	600	600	700
- Chasseur, Garderobier (ière)	500	600	600	700
- Zimmermädchen, sprachenkundig	700	800	800	900
- Zimmermädchen, nicht sprachenkundig	600	700	700	800
- Hilfs-Zimmermädchen	500	600	600	700
b) Saalpersonal				
- Oberkellner, verantwortlich für den Service im Saal und Restaurant mit mindestens sechs unterstellten Arbeitnehmern	1400	1600	1700	2000
- Oberkellner, Saaloberkellner, Chef de Brigade	1100	1300	1300	1500
- Obersaaltochter/Saalthostesse	1000	1100	1200	1400
- Chef d'étage/Winebutler	1000	1100	1200	1400
- Chef de rang	800	900	1000	1200
- Saalkellner/Saaltochter mit unterstelltem Personal in Betrieben ohne Oberkellner, Obersaaltochter/Hostesse	800	900	1000	1200
- Demi-Chef, Saalkellner, Saaltochter	700	800	800	900
- Commis de rang, männlich und weiblich	600	700	700	800
- Commis, männlich und weiblich	600	700	700	800
- Saal-Praktikant/Stagiaire	500	600		

2. Lehrlinge und Lehtöchter:

- im 1. Lehrjahr 150.—
- im 2. Lehrjahr 300.—

3. Für Arbeitnehmer, die in verschiedenen Funktionen tätig sind, ist der Lohn derjenigen Funktion massgebend, in der sie überwiegend tätig sind.

Art. 9. Mindestlöhne bei längerer Arbeitszeit

1. Wenn die Arbeitszeit im Monat 210 Stunden überschreitet, erhöht sich der für eine Arbeitszeit von 48 Wochenstunden festgesetzte Mindestlohn für jede Stunde um 0,7%.
2. Wenn die Arbeitszeit 230 Stunden im Monat überschreitet, erhöht sich der für eine Arbeitszeit von 54 Stunden festgelegte Mindestlohn für jede Stunde um 0,7%.

Art. 10. Ueberprüfung der Bezahlung Fester Löhne

Der Arbeitgeber, der Feste Löhne bezahlt, muss keine Bedienungsgeldrechnung führen. Er hat indessen jederzeit Unterlagen zur Verfügung der Kontrollorgane zu halten, aus denen ersichtlich ist, ob die Mindestsätze der Fester Löhne eingehalten werden.

IV. Garantielohn und Bedienungsgelder

1. Ansprüche

Art. 11. Grundsatz

1. Die Arbeitnehmer haben, sofern der Arbeitgeber keine Fester Löhne bezahlt, Anspruch auf den Mindestgarantielohn (Art. 12) und auf Bedienungsgelder (Art. 15). Die Bedienungsgelder sind Bestandteil des Lohnes. Der Anspruch darauf besteht unabhängig davon, ob sie von den Gästen eingebracht werden können.

2. Der Arbeitgeber hat den bedienungsgeldberechtigten Arbeitnehmern gutzuschreiben:

- a) Bedienungsgelder gemäss Art. 16;
- b) eine eigene Barleistung gemäss Art. 17.

3. Erreicht der nach Ziff. 2 gutgeschriebene Betrag die Summe der ausbezahlten Garantielöhne nicht, so hat der Arbeitgeber für den fehlenden Betrag aufzukommen.

4. Uebersteigt der nach Ziff. 2 gutgeschriebene Betrag die Summe der ausbezahlten Garantielöhne, ist der Ueberschuss an die Anspruchsberechtigten zu verteilen.

Art. 12. Anspruch der Arbeitnehmer auf Garantielöhne

1. Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf den vertraglich festgelegten Garantielohn:

Dieser und die gemäss Art. 8, Ziff. 2 vereinbarten Fester Löhne für Lehrlinge und Lehtöchter sind der Bedienungsgeldrechnung zu belasten.

2. Der monatliche Garantielohn gilt für die normale Arbeitszeit gemäss Gesamtarbeitsvertrag. Dieser Lohn bzw. der Lohn für Lehrlinge und Lehtöchter hat neben freier Verpflegung und Unterkunft (Wert gemäss AHV 1971; Fr. 255.—) oder deren Entschädigung gemäss Gesamtarbeitsvertrag zu betragen:

	Garantielohn	
	Schlüssel A ¹⁾ Fr.	Schlüssel B ²⁾ Fr.
a) Hallen- und Etagenpersonal		
- Concierge mit mindestens zwei unterstellten Arbeitnehmern	1300	1600
- Concierge, Nachtconciierge, Concierge-Kondukteur	1100	1300
- Kondukteur, Kondukteur-Chauffeur, sprachenkundig	900	1100
- Kondukteur, Kondukteur-Chauffeur, nicht sprachenkundig	800	1000
- Telephonist(in)	800	1000
- Alleinportier, Portier-Kondukteur, sprachenkundig	800	1000
- Nachtportier	800	1000
- Alleinportier, Portier-Kondukteur, nicht sprachenkundig	700	800
- Hallenportier/Hostesse, Voiturier	700	800
- Etagenportier, sprachenkundig	700	800
- Etagenportier, nicht sprachenkundig	600	700
- Hausbursche	500	600
- Chasseur, Garderobier (ière)	500	600
- Zimmermädchen, sprachenkundig	700	800
- Zimmermädchen, nicht sprachenkundig	600	700
- Hilfs-Zimmermädchen	500	600
b) Saalpersonal		
- Oberkellner, verantwortlich für den Service im Saal und Restaurant mit mindestens sechs unterstellten Arbeitnehmern	1300	1600
- Oberkellner, Saaloberkellner, Chef de Brigade	1100	1300
- Obersaaltochter/Saalthostesse	1000	1200
- Chef d'étage/Winebutler	900	1100
- Chef de rang	800	1000
- Saalkellner/Saaltochter mit unterstelltem Personal in Betrieben ohne Oberkellner, Obersaaltochter/Hostesse	800	1000
- Demi-Chef, Saalkellner, Saaltochter	700	800
- Commis de rang, männlich und weiblich	600	700
- Saal-Praktikant/Stagiaire	500	

b) Saalpersonal

- Oberkellner, verantwortlich für den Service im Saal und Restaurant mit mindestens sechs unterstellten Arbeitnehmern

- Oberkellner, Saaloberkellner, Chef de Brigade

- Obersaaltochter/Saalthostesse

- Chef d'étage/Winebutler

- Chef de rang

- Saalkellner/Saaltochter mit unterstelltem Personal in Betrieben ohne Oberkellner, Obersaaltochter/Hostesse

- Demi-Chef, Saalkellner, Saaltochter

- Commis de rang, männlich und weiblich

- Saal-Praktikant/Stagiaire

3. Feste Löhne für Lehrlinge und Lehtöchter siehe Art. 8, Ziff. 2.

4. Für Arbeitnehmer, die in verschiedenen bedienungsgeldberechtigten Funktionen eingesetzt werden, ist der Garantielohn derjenigen Funktion massgebend, in der sie überwiegend tätig sind.

Art. 13. Anspruch anderer Personen

1. Versieht der Arbeitgeber oder dessen Ehegatte bzw. der Betriebsleiter oder dessen Ehegatte neben den im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmern regelmässig Funktionen von bedienungsgeldberechtigten Arbeitnehmern, kann er der Bedienungsgeldrechnung eine Entschädigung in Rechnung stellen, die diesen Funktionen entspricht.

2. Die Beteiligung von Personen im Sinne von Ziff. 1 ist der Kontrollstelle zu melden.

3. Bei Arbeitnehmern, die nicht ausschliesslich bedienungsgeldberechtigte Funktionen ausüben, kann der Bedienungsgeldrechnung nur derjenige Teil des ausbezahlten Lohnes belastet werden, welcher der Dienstleistung in der bedienungsgeldberechtigten Funktion entspricht.

4. Als bedienungsgeldberechtigte Funktionen werden auch die üblicherweise dem Bedienungspersonal zu Beginn und am Ende der Saison obliegenden Einrichtungs-, Aufräumarbeiten und Putzarbeiten betrachtet.

Art. 14. Herabsetzung des Mindestgarantielohnes

Der Mindestgarantielohn (Art. 12) kann herabgesetzt werden:

- a) beim Arbeitnehmer, der die Funktion des Kondukteurs oder Bahnportiers ausübt, im Umfang des Betrages, der ihm vom Arbeitgeber ausbezahlten Gepäckgelder;
- b) beim Garderobier, im Umfang des Betrages der von ihm eingenommenen Garderobengelder.

Art. 15. Anspruch der Arbeitnehmer auf Bedienungsgelder

1. Sind nach Art. 11, Ziff. 4, Bedienungsgelder zu verteilen, ist der zur Verfügung stehende Betrag an die anspruchsberechtigten Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der Dauer des Arbeitsverhältnisses nach folgendem Schlüssel auszuzahlen:

	Verteilung der Bedienungsgelder	
	Schlüssel A ¹⁾	Schlüssel B ²⁾
a) Hallen- und Etagenpersonal		
- Concierge mit mindestens zwei unterstellten Arbeitnehmern	13	16
- Concierge, Nachtconciierge, Concierge-Kondukteur	11	13
- Kondukteur, Kondukteur-Chauffeur, sprachenkundig	9	11
- Kondukteur, Kondukteur-Chauffeur, nicht sprachenkundig	8	10
- Telephonist(in)	8	10
- Alleinportier, Portier-Kondukteur, sprachenkundig	8	10
- Nachtportier	8	10
- Alleinportier, Portier-Kondukteur, nicht sprachenkundig	7	8
- Hallenportier/Hostesse, Voiturier	7	8
- Etagenportier, sprachenkundig	7	8
- Etagenportier, nicht sprachenkundig	5	6
- Hausbursche	4	5
- Chasseur, Garderobier (ière)	5	6
- Zimmermädchen, sprachenkundig	7	8
- Zimmermädchen, nicht sprachenkundig	5	6
- Hilfs-Zimmermädchen	4	5
b) Saalpersonal		
- Oberkellner, verantwortlich für den Service im Saal und Restaurant mit mindestens sechs unterstellten Arbeitnehmern	13	16
- Oberkellner, Saaloberkellner, Chef de Brigade	11	13
- Obersaaltochter/Saalthostesse	10	12
- Chef d'étage/Winebutler	9	11
- Chef de rang	8	10
- Saalkellner/Saaltochter mit unterstelltem Personal in Betrieben ohne Oberkellner, Obersaaltochter/Hostesse	8	10
- Demi-Chef, Saalkellner, Saaltochter	7	8
- Commis de rang, männlich und weiblich	5	6
- Saal-Praktikant/Stagiaire	4	—

2. Lehrlinge und Lehtöchter haben keinen Anspruch auf Bedienungsgelder.

3. Der Anspruch auf Bedienungsgelder entfällt bei Arbeitsverhältnissen von weniger als drei Monaten Dauer (ausgenommen kürzere Saisondauer).

2. Bedienungsgeldrechnung

Art. 16. Pflicht zur Gutschrift

1. Der Arbeitgeber hat monatlich auf seinem Brutto-Umsatz für Unterkunft, Heizung, Küche und Keller - vor Abzug der Reisebürokommission - der Bedienungsgeldrechnung gutzuschreiben:

13,04% bei höchstens zwei Uebernachtungen (d. h. 15% vom Netto-Umsatz),

10,71% bei mehr als zwei Uebernachtungen (d. h. 12% vom Netto-Umsatz).

2. ...

3. Auf Telefongesprächen sind Bedienungsgelder dann gutzuschreiben, wenn der Garantielohn der das Telefon besorgenden Angestellten zu Lasten der Bedienungsgeldrechnung bezahlt wird. Die Gutschrift kann bis auf 9,09% (d. h. 10% vom Netto-Umsatz) herabgesetzt werden.

Art. 17. Barleistungen des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber hat der Bedienungsgeldrechnung 7% vom Total der ausbezahlten Garantielöhne gutzuschreiben.

Art. 18. Buchführung

1. Der Arbeitgeber hat über die gemäss Art. 16 und 17 vorgenommenen Gutschriften sowie für allenfalls zusätzlich übergebene Bedienungsgelder und deren Auszahlung Buch zu führen.

2. Die Buchführung ist so zu gestalten, dass die Richtigkeit der Gutschriften und der Auszahlungen auf einfache Weise überprüft werden kann.

3. ... die Rechnungsdoppel, die Abrechnungen sowie die Lohnquittungen sind 5 Jahre aufzubewahren.

Art. 19. Abrechnung

1. Der Arbeitgeber hat in Betrieben, die nur während bestimmten Zeiten des Jahres geöffnet sind (Saisonbetriebe), am Ende der Saison und in den übrigen Betrieben (Jahresbetriebe) auf Ende des Geschäfts- oder

¹⁾ Arbeitnehmer während der Berufseinführung gemäss Art. 4.

²⁾ Arbeitnehmer mit Berufspraxis gemäss Art. 4.

¹⁾ Arbeitnehmer während der Berufseinführung gemäss Art. 4.

²⁾ Arbeitnehmer mit Berufspraxis gemäss Art. 4.

¹⁾ Arbeitnehmer während der Berufseinführung gemäss Art. 4.

²⁾ Arbeitnehmer mit Berufspraxis gemäss Art. 4.

Kalenderjahres eine Schlussabrechnung zu erstellen. Bedienungsgelder gemäss Art. 15 dieses Vertrages sind innert 30 Tagen nach Abrechnung an die Berechtigten auszuzahlen. Der Arbeitgeber kann die Abrechnungs- und Zahlungsfristen verkürzen.

2. Die Schlussabrechnung hat zu enthalten:

- das Total der Bedienungsgelder sowie der Barleistungen des Arbeitgebers für die betreffende Periode;
- das Total der in dieser Periode ausbezahlten Garantielöhne;
- einen eventuellen Überschuss an Bedienungsgeldern und deren Verteilung an die Anspruchsberechtigten gemäss dem in Art. 15 dieses Vertrages festgelegten Schlüssel.

Art. 20. Abrechnung mit dem Arbeitnehmer

- Der Arbeitgeber hat mit jedem bedienungsgeldberechtigten Arbeitnehmer abzurechnen.
- Aus dieser Abrechnung müssen ersichtlich sein:
 - der Familienname, der Vorname, das Geburtsdatum, die Heimplatzadresse und die Funktion des Arbeitnehmers;
 - die Abrechnungsperiode und das Datum der Auszahlung;
 - der Betrag des Garantielohnes (Art. 12);
 - der Betrag ausbezahlter Bedienungsgelder.
- ...
- Damit die Bedienungsgelder im Sinne von Ziff. 1 an die Arbeitnehmer ausbezahlt werden können, die im Zeitpunkt der Abrechnung (Art. 19) nicht mehr im Dienst des Arbeitgebers stehen, hat der Arbeitgeber beim Dienstestritt des Arbeitnehmers dessen Heimplatzadresse oder eine vom Arbeitnehmer angegebene Zustellstelle zu notieren.

Art. 21. Nicht zulässige Verrechnungen

Die Bedienungsgeldrechnung darf nicht mit Vollzugskostenbeiträgen (Art. 34), besonderen Kostenaufgaben (Art. 35), Schadenersatzansprüchen gegenüber einzelnen Arbeitnehmern, Betriebs- und Gerichtskosten oder mit andern Kosten belastet werden.

Art. 22. Lohn bei Arbeitsverhinderung; Ferien der Arbeitnehmer

- Werden die bedienungsgeldberechtigten Arbeitnehmer während unverschuldeter Arbeitsverhinderung, z. B. Krankheit, Unfall, schweizerischer obligatorischer Militärdienst, Ferien, durch Aushilfen ersetzt, so hat der Arbeitgeber für die Entschädigung der Aushilfen aufzukommen.
- Die Verpflichtung gemäss Ziff. 1 besteht so lange, als dem an der Arbeitsleistung verhinderten Arbeitnehmer nach Gesamtarbeitsvertrag oder Gesetz ein Lohnanspruch zusteht.
- Die Entschädigung für die nach Saisonabschluss gewährten Ruhetage und Ferien dürfen nicht der Bedienungsgeldrechnung belastet werden.

Art. 23. Überprüfung durch Arbeitnehmervertreter

- Die bedienungsgeldberechtigten Arbeitnehmer können aus ihrer Mitte einen Vertreter bezeichnen und ihn mit der Überprüfung der Bedienungsgeldrechnung betrauen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dem Arbeitnehmervertreter Einblick in die von ihm benötigten Unterlagen zu gewähren.
- Auf Arbeitnehmervertreter ist Art. 36 sinngemäss anwendbar. Sie sind ferner den übrigen Arbeitnehmern für die korrekte Ausübung ihres Auftrages verantwortlich.
- Die Arbeitnehmervertreter dürfen wegen der Ausübung ihres Auftrages vom Arbeitgeber nicht benachteiligt werden.

V. Hinterlegung

Art. 24.

- Können Feste Löhne (Art. 8), Garantielöhne (Art. 12) oder Bedienungsgelder (Art. 15) an die anspruchsberechtigten Arbeitnehmer nicht ausbezahlt werden, weil deren Aufenthaltsort oder die Zustellstelle dem Arbeitgeber unbekannt ist, sind sie bei der Kontrollstelle (Art. 25) zu hinterlegen.
- Die Aufsichtskommission hat die Hinterlegung in den Publikationsorganen der vertragschliessenden Verbände bekanntzugeben und zu versuchen, den Aufenthaltsort oder die Heimplatzadresse des anspruchsberechtigten Arbeitnehmers ausfindig zu machen.
- Melden sich die anspruchsberechtigten Arbeitnehmer nicht innert 5 Jahren seit der Hinterlegung, verfallen die hinterlegten Gelder zugunsten von Hilfsinstitutionen für gastgewerbliche Arbeitnehmer.

VI. Vollzugsorgane und deren Aufgaben

1. Kontrollstelle

Art. 25. Bestellung

Die Kontrollstelle ... besteht aus dem Chef, den im Aussendienst tätigen Kontrollleuten und dem erforderlichen weiteren Personal.

Die Adresse lautet:

Kontrollstelle für das Beherbergungsgewerbe
Dufourstrasse 50
4002 Basel

Art. 26. Aufgaben

- Die Kontrollstelle hat insbesondere die Einhaltung dieses Vertrages in den einzelnen Betrieben zu kontrollieren. Die Durchführung einer Kontrolle ist in der Regel 5 Tage vorher schriftlich mitzuteilen.
- Die Kontrollstelle sind befugt, die Betriebe zu betreten, in die erforderlichen Unterlagen Einsicht zu nehmen und den Arbeitgeber sowie das Bedienungspersonal zu befragen.
- Die Kontrollstelle hat dem Arbeitgeber das Kontrollergebnis schriftlich mitzuteilen und ihm Gelegenheit zu geben, innert mindestens 14 Tagen dazu Stellung zu nehmen. Beschwerdeführer sind über die sie betreffenden Feststellungen der Kontrolle zu orientieren.
- Stellt die Kontrollstelle eine Widerhandlung fest, so unterbreitet sie nach Ablauf der festgesetzten Vernehmlassungsfrist die Angelegenheit der Aufsichtskommission zum Entscheid.
- Der Kontrollstelle obliegt ferner der Vollzug der Beschlüsse der Aufsichtskommission, wie der Einzug von Konventionalstrafen, Vollzugskostenbeiträgen, besonderen Kostenvergütungen und Hinterlegung nicht ausbezahlter Löhne (Art. 24).

2. Aufsichtskommission

Art. 27. Bestellung

- Die vertragschliessenden Verbände bestellen eine paritätische Aufsichtskommission. ...

Art. 28. Aufgaben

- Der Aufsichtskommission obliegen folgende Aufgaben:
 - sie fordert den Arbeitgeber auf, vorenthalte Feste Löhne, Garantielöhne oder Bedienungsgelder sofort nachzuzahlen;
 - sie entscheidet über die Hinterlegung nicht ausbezahlter Fester Löhne, Garantielöhne und Bedienungsgelder (Art. 24, Ziff. 1);
 - ...
 - sie fällt bei Widerhandlungen gegen diesen Vertrag Konventionalstrafen aus (Art. 31 und 32);
 - sie weist die hinterlegten und verfallenen Gelder Hilfsinstitutionen zu (Art. 24, Ziff. 3);
 - ...

VII. Sanktionen

Art. 31. Konventionalstrafen für Arbeitgeber

- Widerhandlungen von Arbeitgebern gegen diesen Vertrag, ausgenommen jene im Sinne von Ziff. 2 dieses Artikels, können in leichten Fällen mit Verwarnung, in den übrigen Fällen mit einer Konventionalstrafe von 20 bis 300 Franken geahndet werden. Im Wiederholungsfall innert 5 Jahren kann die Konventionalstrafe auf einen Betrag von 40 bis 600 Franken festgesetzt werden.
- Besteht die Widerhandlung des Arbeitgebers in der Nichtbezahlung der in diesem Vertrag vereinbarten Fester Löhne, Garantielöhne, Zuschläge oder Bedienungsgelder, wird ihm eine Konventionalstrafe bis zu 25% des geschuldeten Betrages auferlegt.

Art. 32. Konventionalstrafen für Arbeitnehmer

Arbeitnehmer, die einen Arbeitgeber leichtfertig der Vertragsverletzung beschuldigen, können in leichten Fällen verwandt und in den übrigen Fällen mit einer Konventionalstrafe von 10 bis 100 Franken belegt werden.

VIII. Vollzugskosten

Art. 33. Deckung und Haftung

- Die Kosten für den Vollzug dieses Vertrages (Kosten der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle sowie allgemeine Vollzugskosten) werden aus den Vollzugskostenbeiträgen (Art. 34), den besonderen Kostenaufgaben (Art. 35) und aus den Konventionalstrafen (Art. 31 und 32) bestritten.
- ...

Art. 34. Vollzugskostenbeiträge

Die jährlichen Vollzugskostenbeiträge werden nach der Zahl der Gastbetten der Beherbergungsbetriebe wie folgt abgestuft:

Betriebe mit:	Saisonbetriebe:	Jahresbetriebe:
11-30 Betten	10.—	20.—
31-50 Betten	25.—	45.—
51-100 Betten	50.—	100.—
101-150 Betten	75.—	150.—
151 und mehr Betten	100.—	200.—

Art. 35. Kostenaufgaben

- Macht ein Arbeitgeber durch Vorenthalten einverlangter Angaben oder Unterlagen oder durch unrichtige Behauptungen eine Kontrolle notwendig, oder verursacht er durch unordentliche Verwaltung oder Verhinderung oder durch andere von ihm zu verantwortende Umstände besondere Untriebe, kann ihm die Aufsichtskommission die Kontrollkosten ganz oder teilweise auferlegen.
- Säumigen Arbeitgebern kann die Kontrollstelle für jede Mahnung eine Gebühr von 5 Franken und für jede Betreibungshandlung eine solche von 10 Franken auferlegen.

IX. Schlussbestimmungen

Art. 38. Gemeinsame Durchführung

1. Den vertragschliessenden Verbänden steht im Sinne von Art. 323^{ter} OR ein durch die Aufsichtskommission geltend zu machender gemeinsamer Anspruch auf Einhaltung dieses Gesamtarbeitsvertrages gegenüber den Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu.

- Der Anspruch im Sinne von Ziff. 1 geht
 - bei Festen Löhnen, Garantielöhnen oder Bedienungsgeldern auf Feststellung;
 - bei Konventionalstrafen, Hinterlegung von Bedienungsgeldern einschliesslich Barleistungen des Arbeitgebers sowie bei Vollzugskostenbeiträgen und besonderen Kostenvergütungen auf Erfüllung.

Art. 39. Verwendung allfälliger Überschüsse

Nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung dieses Vertrages verbleibende Überschüsse aus Konventionalstrafen, Vollzugskostenbeiträgen und besonderen Kostenaufgaben werden, gemäss Beschluss der Aufsichtskommission, unter Zustimmung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, entweder für den Vollzug eines neuen Vertrages oder für Zwecke der Berufsbildung verwendet.

Beauftragter Geltungsbereich

- Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die ganze Schweiz ausgesprochen werden.
- Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen Anwendung finden auf die Dienstverhältnisse zwischen den Inhabern von Beherbergungsbetrieben und ihren Bedienungspersonal mit Einschluss der Kellnerlehrlinge und der Servierkinder. Ausgenommen sind:
 - Beherbergungsbetriebe mit weniger als 11 Gastbetten;
 - Gastwirtschaften, die zusammen mit Beherbergungsbetrieben geführt werden;
 - ärztlich geleitete Sanatorien und Kliniken;
 - Erziehungsinternate und Privatschulen.
- Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis 31. Dezember 1975 gelten.

3003 Bern, den 16. Dezember 1971

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête

à fin d'extension du champ d'application de la convention collective sur la rémunération du personnel de service dans l'hôtellerie suisse
(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective sur la rémunération du personnel de service dans l'hôtellerie suisse, conclue le 24 juin 1971:

I. Champ d'application

Art. 3. Choix du système de rémunération

- Les employés régis par la présente convention ont droit soit à des salaires fixe conformément aux articles 8 à 10, soit à des salaires garantis ainsi qu'aux taxes de service conformément aux articles 11 à 23.
- Les taux mentionnés dans la présente convention pour les salaires fixes et les salaires garantis sont des minimums. Les qualifications professionnelles particulières doivent être prises en considération par une rémunération majorée en conséquence.
- L'employeur choisit le système de rémunération qui lui convient. Il ne peut passer d'un système de rémunération à l'autre qu'au début d'un exercice ou d'une saison.

II. Dispositions communes sur les salaires fixes et les salaires garantis

Art. 4. Employés expérimentés

- Sont considérés comme employés expérimentés auxquels le barème B est applicable conformément aux articles 8, 12 et 15, ceux qui remplissent les conditions minimums suivantes:

- Personnel de vestibule et d'étage
 - Concierger, concierge de nuit et conducteur-concierger ayant 8 ans de pratique dans le service de vestibule, dont 4 ans dans la charge actuelle et possédant des connaissances d'au moins 3 des 4 langues française, italienne, allemande et anglaise, y compris celle du lieu de travail;
 - Conducteur, portier seul, portier de nuit, portier de vestibule, téléphoniste, voliturier, chasseur et préposé au vestiaire ayant 2 ans de pratique dans son métier et possédant des connaissances d'au moins 2 langues (français, italien, allemand ou anglais, y compris celle du lieu de travail);
 - Personnel d'étage ayant 2 ans de pratique et possédant des connaissances d'au moins 2 langues (français, italien, allemand ou anglais, y compris celle du lieu de travail).

b) Personnel de salle

- Maitre d'hôtel ayant 8 ans de pratique dans le service dont 4 ans dans la charge actuelle et possédant des connaissances d'au moins 3 des 4 langues française, italienne, allemande et anglaise, y compris celle du lieu de travail;
- Première fille de salle, chef d'étage, chef de rang, garçon de salle et fille de salle ayant du personnel sous leurs ordres, comptant 6 ans de pratique dans le service et possédant des connaissances d'au moins deux langues (français, italien, allemand ou anglais, y compris celle du lieu de travail);
- Demi-chef, commis de rang, garçon de salle et fille de salle ayant effectué un apprentissage professionnel au sens de la loi fédérale et possédant des connaissances d'au moins deux langues (français, italien, allemand ou anglais, y compris la langue du lieu de travail);
- Autres membres du personnel de service ayant 4 ans de pratique dans le service et possédant au moins deux langues (français, italien, allemand ou anglais, y compris celle du lieu de travail).

2. L'employé doit prouver son expérience par des certificats, des livrets de travail ou des attestations délivrées par des institutions professionnelles. La durée de la formation dans des écoles professionnelles suisses de la restauration et de l'hôtellerie, officiellement reconnues, compte double.

Art. 5. Versement du salaire

- Le salaire fixe et le salaire garanti doivent être versés comme suit:

- à la fin du mois civil aux employés possédant leur propre ménage en Suisse;
- le 10 du mois civil suivant, au plus tard, aux autres employés.

Art. 6. Réduction

Les taux minimums du salaire fixe et du salaire garanti peuvent être réduits de 25% au maximum pour les employés adultes qui ne sont pas pleinement capables de travailler pour cause d'âge, de maladie ou d'invalidité, ainsi que pour les mineurs jusqu'à 19 ans révolus.

III. Salaires fixes

Art. 8. Salaires fixes

- Si l'employeur verse des salaires fixes, les employés ont droit non seulement à la pension et au logement (valeur AVS 1971: Fr. 255.—) ou à leur contre-valeur en espèces conformément à la convention, mais aussi aux montants mensuels minimums suivants:

	Salaire fixe		Barème B ²	
	Barème A ¹ 48 h.	48 h.	Barème B ² 54 h.	54 h.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Personnel de vestibule et d'étage				
– Concierger ayant au moins 2 employés sous ses ordres	1400	1600	1700	2000
– Concierger, concierger de nuit, concierger-conducteur	1100	1300	1300	1500
– Conducteur, conducteur-chauf-fleur, polyglotte	900	1000	1100	1300
– Conducteur, conducteur-chauf-fleur, non-polyglotte	800	900	1000	1200
– Téléphoniste	800	900	1000	1200
– Portier seul, conducteur-portier, polyglotte	800	900	1000	1200
– Portier de nuit	800	900	1000	1200
– Portier seul, conducteur-portier, non-polyglotte	700	800	800	900
– Portier de vestibule-hôtesse, voliturier	700	800	800	900
– Portier d'étage, polyglotte	700	800	800	900
– Portier d'étage, non-polyglotte	600	700	700	800
– Garçon de maison	500	600	600	700
– Chasseur, préposé au vestiaire	500	600	600	700
– Femme de chambre, polyglotte	700	800	800	900
– Femme de chambre, non-polyglotte	600	700	700	800
– Aide-femme de chambre	500	600	600	700

b) Personnel de salle

- Maitre d'hôtel, responsable du service dans la salle et au restaurant, ayant au moins 6 employés sous ses ordres
- Maitre d'hôtel, premier garçon de salle, chef de brigade
- Première fille de salle/hôtesse de salle
- Chef d'étage/winebutler
- Chef de rang
- Garçon de salle/fille de salle (ayant du personnel sous leurs ordres dans des établissements sans maitre d'hôtel ou première fille de salle/hôtesse)
- Demi-chef, garçon de salle, fille de salle
- Commis de rang, commis, masculins ou féminins
- Stagiaire de salle

2. Apprentis et apprentices:

- la première année d'apprentissage Fr. 150.—
 - la seconde année d'apprentissage Fr. 300.—
3. Les employés exerçant plusieurs fonctions sont rémunérés d'après celle à laquelle ils consacrent le plus de temps.

Barème A¹: Employés débutants, conformément à l'art. 4

Barème B²: Employés expérimentés, conformément à l'art. 4

Art. 9. Salaires minimums en cas de prolongation de la durée du travail

1. Lorsque la durée du travail dépasse 210 heures par mois, le salaire mensuel fixé pour une durée hebdomadaire de travail de 48 heures est majoré de 0,7% par heure.

2. Lorsque la durée du travail dépasse 230 heures par mois, le salaire minimum fixé pour une durée hebdomadaire du travail de 54 heures est majoré de 0,7% par heure.

Art. 10. Contrôle du versement de salaire fixes

L'employeur versant des salaires fixes est dispensé de comptabiliser des taxes de service. Il doit cependant tenir constamment à la disposition des organes de contrôle des pièces permettant de vérifier si les taux minimums des salaires fixes sont respectés.

IV. Salaires garantis et taxes de service

1. Ayants droit

Art. 11. Principe

1. Les employés ont droit au salaire minimum garanti (art. 12), si l'employeur ne verse pas de salaires fixes, et, aux conditions fixées par l'art. 15, aux taxes de service excédentaires. Les taxes de service sont partie intégrante du salaire. Les employés y ont droit même si l'employeur ne les a pas encaissés.

2. L'employeur doit bonifier aux employés ayant droit aux taxes de service:

- les taxes de service conformément à l'art. 16,
- les prestations en espèces prévues par l'art. 17.

3. Si le montant bonifié conformément au deuxième alinéa est inférieur au total des salaires garantis et versés, l'employeur doit payer la différence.

4. Si le montant bonifié conformément au deuxième alinéa est supérieur au total des salaires garantis et versés, le surplus doit être réparti entre les ayants droit.

Art. 12. Droit à des salaires garantis

1. Les employés ont droit aux salaires garantis fixés contractuellement. Ceux-ci et les salaires fixes prévus pour les apprentis et les apprenties par l'art. 8, 2^e al., doivent être imputés sur le compte des taxes de service.

2. Les dispositions sur le salaire mensuel garanti valent pour les employés dont la durée normale du travail est conforme à la convention. Ce salaire et le salaire pour les apprentis et apprenties, abstraction faite de la pension et du logement (valeur AVS 1971: Fr. 255.—) ou de leur contre-valeur, doivent atteindre les montants suivants conformément à la convention collective de travail:

	Salaire garanti Barème A ¹	Barème B ²
a) Personnel de vestibule et d'étage		
— concierge ayant au moins 2 employés sous ses ordres	1300	1600
— concierge, concierge de nuit, concierge-conducteur	1100	1300
— conducteur, conducteur-chauffeur, polyglotte	900	1100
— conducteur, conducteur-chauffeur, non-polyglotte	800	1000
— téléphoniste	800	1000
— portier seul, conducteur-portier, polyglotte	800	1000
— portier de nuit	800	1000
— portier seul, conducteur-portier, non-polyglotte	700	800
— portier de vestibule-hôtesse, voitureur	700	800
— portier d'étage, polyglotte	700	800
— portier d'étage, non-polyglotte	600	700
— Garçon de maison	500	600
— Chasseur, préposé au vestiaire	500	600
— Femme de chambre, polyglotte	700	800
— Femme de chambre, non-polyglotte	600	700
— Aide-femme de chambre	500	600
b) Personnel de salle		
— Maître d'hôtel, responsable du service dans la salle et au restaurant, ayant au moins 6 employés sous ses ordres	1300	1600
— Maître d'hôtel, premier garçon de salle, chef de brigade	1100	1300
— Première fille de salle/hôtesse de salle	1000	1200
— Chef d'étage/winebutler	900	1100
— Chef de rang	800	1000
— Garçon de salle/fille de salle (ayant du personnel sous leurs ordres dans des établissements sans maître d'hôtel ou première fille de salle/hôtesse)	800	1000
— Demi-chef, garçon de salle, fille de salle	700	800
— Commis de rang, commis, masculins ou féminins	600	700
— Stagiaire de salle	500	—

3. Salaires fixes pour apprentis et apprenties: (voir art. 8, 2^e al.)

4. Les employés exerçant plusieurs fonctions donnant droit à des taxes de service ont droit au salaire garanti correspondant à la fonction à laquelle ils consacrent le plus de temps.

Art. 13. Autres ayants droit

1. Si l'employeur ou son conjoint, le gérant ou son conjoint, exerce régulièrement, aux côtés des employés occupés dans l'établissement, des fonctions d'employé ayant droit aux taxes de service, il peut exiger le versement d'une indemnité à imputer sur le compte des taxes de service et correspondant à ses fonctions.

2. La participation de personnes aux taxes de service, au sens du 1^{er} alinéa, doit être annoncée à l'office de contrôle.

3. Pour les employés n'exerçant pas exclusivement des fonctions donnant droit à des taxes de service, seule peut être imputée sur le compte des taxes de service la part du salaire versé correspondant aux prestations dans la fonction qui donne droit aux taxes de service.

4. Les travaux d'aménagement, de remise en ordre et de nettoyage incombant usuellement au personnel de service au début et à la fin de la saison sont aussi considérés comme des fonctions donnant droit à des taxes de service.

Art. 14. Réduction du salaire minimum garanti

Le salaire minimum garanti (art. 12) peut être réduit:

- pour l'employé exerçant la fonction de conducteur ou de portier à la gare, du montant qui lui a été versé par l'employeur pour le transport des bagages;
- pour le préposé au vestiaire, du montant des taxes de vestiaire qu'il a encaissés.

Art. 15. Droit à des taxes de service

1. Si des taxes de service doivent être réparties conformément à l'art. 11, 4^e al., le montant à disposition sera versé aux ayants droit en fonction de la durée de leur engagement, selon les barèmes suivants:

	Barème A ¹	Barème B ²
a) Personnel de vestibule et d'étage		
— Concierge ayant au moins 2 employés sous ses ordres	13	16
— Concierge, concierge de nuit, concierge-conducteur	11	13
— Conducteur, conducteur-chauffeur, polyglotte	9	11
— Conducteur, conducteur-chauffeur, non-polyglotte	8	10
— Téléphoniste	8	10
— Portier seul, conducteur-portier, polyglotte	8	10
— Portier de nuit	8	10
— Portier seul, conducteur-portier, non-polyglotte	7	8
— Portier de vestibule-hôtesse, voitureur	7	8
— Portier d'étage, polyglotte	7	8
— Portier d'étage, non-polyglotte	5	6
— Garçon de maison	4	5
— Chasseur, préposé au vestiaire	5	6
— Femme de chambre, polyglotte	7	8
— Femme de chambre, non-polyglotte	5	6
— Aide-femme de chambre	4	5
b) Personnel de salle		
— Maître d'hôtel, responsable du service dans la salle et au restaurant, ayant au moins 6 employés sous ses ordres	13	16
— Maître d'hôtel, premier garçon de salle, chef de brigade	11	13
— Première fille de salle/hôtesse de salle	10	12
— Chef d'étage/winebutler	9	11
— Chef de rang	8	10
— Garçon de salle/fille de salle (ayant du personnel sous leurs ordres, dans des établissements sans maître d'hôtel ou première fille de salle/hôtesse)	8	10
— Demi-chef, garçon de salle, fille de salle	7	8
— Commis de rang, commis, masculins ou féminins	5	6
— Stagiaire de salle	4	—

2. Les apprentis et les apprenties n'ont pas droit à des taxes de service.

3. L'employé n'a pas droit aux taxes de service s'il a été en service moins de 3 mois (sauf saison de durée plus brève).

2. Décompte des taxes de service

Art. 16. Obligation de bonifier

1. L'employeur doit bonifier mensuellement au compte des taxes de service sur le chiffre d'affaires brut provenant du logement, du chauffage, des mets et des boissons, avant déduction de la commission des agences de voyage:

- 13,04% pour deux nuitées au maximum (soit 15% du chiffre d'affaires net),
- 10,71% pour plus de deux nuitées (soit 12% du chiffre d'affaires net).

2. ...

3. Des taxes de service ne doivent être bonifiées sur les conversations téléphoniques que si le salaire garanti des préposés au téléphone est imputé sur le compte des taxes de service. La bonification peut être réduite jusqu'à 9,09% (soit 10% du chiffre d'affaires net).

Art. 17. Prestations en espèces de l'employeur

L'employeur doit bonifier au compte des taxes de service 7% du total des salaires garantis et payés.

Art. 18. Comptabilisation

1. L'employeur est tenu de comptabiliser les bonifications effectives prévues par les arts. 16 et 17 ainsi que les taxes de service de même que leur versement.

2. La comptabilité sera conçue de façon que l'exactitude des bonifications et des versements puisse être vérifiée facilement.

3. ... les duplicatas de compte, les décomptes et les quittances de salaire doivent être conservés pendant 5 ans.

Art. 19. Décompte

1. L'employeur doit dresser un décompte final au terme de la saison dans les établissements qui ne sont ouverts qu'à certaines périodes de l'année (établissements saisonniers) ou à la fin de l'exercice ou de l'année civile dans les autres établissements (établissements ouverts toute l'année). Les taxes de service prévues par l'art. 15 doivent être versées aux ayants droit dans les 30 jours après le décompte. L'employeur peut raccourcir les délais de décompte et de paiement.

2. Le décompte final doit mentionner:

- le total des taxes de service ainsi que des prestations patronales en espèces pour la période correspondante;
- le total des salaires garantis et versés pendant cette période;
- un éventuel excédent de taxes de service et leur répartition aux ayants droit conformément aux barèmes figurant à l'art. 15 de la présente convention.

Art. 20. Décompte avec l'employé

1. L'employeur doit établir un décompte pour chaque employé ayant droit aux taxes de service.

2. Ce décompte doit mentionner:

- le nom de famille, le prénom, la date de naissance, l'adresse privée et la fonction de l'employé;
- la période de décompte et la date du paiement;
- le montant du salaire garanti (art. 12);
- le montant des taxes de service payées.

3. ...

4. Lors de l'engagement de l'employé, l'employeur doit prendre note de son adresse privée ou d'un domicile de paiement désigné par lui, pour que les taxes de service au sens du 1^{er} alinéa puissent être versées à l'employé qui n'est plus au service de l'employeur au moment du décompte (art. 19).

Barème A¹: Employés débutants, conformément à l'art. 4

Barème B²: Employés expérimentés, conformément à l'art. 4

Art. 21. Imputations inadmissibles

Il n'est pas permis de porter au compte des taxes de service les contributions aux frais d'exécution de la présente convention (art. 34), les frais de contrôle ou émoluments (art. 35), les dommages-intérêts à verser par des employés, les frais de poursuites, les frais judiciaires, ni d'autres sortes de frais.

Art. 22. Rémunération en cas d'empêchement de travailler; vacances de l'employé

1. L'employeur doit prendre à sa charge la rémunération des extras appelés à remplacer des employés qui ont droit aux taxes de service et sont absents pour cause de maladie, d'accident, de service militaire obligatoire en Suisse ou de vacances.

2. L'obligation imposée par le 1^{er} alinéa dure aussi longtemps que l'employé empêché de travailler ou en vacances a droit à son salaire conformément à la convention collective de travail ou à la loi.

3. La rémunération due pour les jours de congé et les vacances accordés après la fin de la saison ne peut pas être portée au compte des taxes de service.

Art. 23. Contrôle par des représentants des employés

1. Les employés ayant droit aux taxes de service peuvent désigner en leur sein un représentant et lui confier la vérification du compte des taxes de service. L'employeur est tenu de mettre les pièces nécessaires à la disposition de celui-ci.

2. L'art 36 (secret) est applicable par analogie aux représentants des employés. Ces représentants répondent devant les employés de l'exécution correcte de leur mandat.

3. Les représentants des employés ne doivent subir aucun préjudice du fait de l'exercice de leur mandat.

V. Consignation

Art. 24

1. Les salaires fixes (art. 8), les salaires garantis (art. 12) et les taxes de service (art. 15) qui ne peuvent pas être versés aux ayants droit parce que leur lieu de séjour ou leur domicile de paiement n'est pas connu de l'employeur, doivent être consignés auprès de l'office de contrôle (art. 25).

2. La commission de surveillance doit faire connaître la consignation par une publication dans les organes des associations contractantes et rechercher le lieu de séjour ou le domicile des ayants droit.

3. Si les ayants droit ne s'annoncent pas dans les 5 ans après la consignation, les montants consignés échoient à des institutions de secours pour des employés de l'hôtellerie.

VI. Organes d'exécution et tâches

1. Office de contrôle

Art. 25. Composition

L'office de contrôle ... est formé d'un chef, des contrôleurs itinérants et du personnel administratif nécessaire. Son adresse est:

Office de contrôle de l'hôtellerie
Dufourstrasse 50
4002 Bâle

Art. 26. Tâches

1. L'office de contrôle a notamment pour tâches de contrôler l'observation de la présente convention dans chaque établissement. L'exécution d'un contrôle doit être annoncée en règle générale 5 jours d'avance, par écrit.

2. Les contrôleurs sont habilités à pénétrer dans les établissements, à prendre connaissance des pièces nécessaires et à interroger l'employeur ainsi que le personnel de service.

3. L'office de contrôle est tenu de communiquer par écrit à l'employeur les résultats du contrôle et de lui donner l'occasion de se prononcer à ce sujet dans un délai d'au moins 14 jours. Les plaignants doivent être renseignés au sujet des constatations faites à leur propos par l'office.

4. Si l'office de contrôle constate une contravention, il soumet l'affaire pour décision à la commission de surveillance, après l'échéance du délai impart.

5. L'office de contrôle est chargé en outre d'exécuter les décisions de la commission de surveillance, par exemple de percevoir le montant des peines conventionnelles, des contributions aux frais d'exécution et les indemnités spéciales ainsi que d'assumer la consignation de salaires (art. 24).

2. Commission de surveillance

Art. 27. Composition

1. La commission paritaire de surveillance est désignée par les associations contractantes. ...

2./3. ...

Art. 28. Tâches

1. Les tâches suivantes incombent à la commission de surveillance:

- elle invite les employeurs à payer immédiatement les salaires fixes, les salaires garantis ou les taxes de service retenus indûment;
- elle décide de la consignation de salaires fixes, de salaires garantis et de taxes de service impayés (art. 24, 1^{er} al.);
- ...
- elle inflige des peines conventionnelles en cas d'infraction à la présente convention (art. 31 et 32);
- elle attribue à des institutions de secours les montants consignés et échus (art. 24, 3^e al.);
- ...

2./3. ...

VII. Sanctions

Art. 31. Peines conventionnelles pour les employeurs

1. Les contraventions à la présente convention commises par des employeurs sont passibles d'un avertissement dans les cas de peu de gravité et, dans les autres cas, de peines conventionnelles de Fr. 20.— à Fr. 300.—. En cas de récidive dans les 5 ans, la peine conventionnelle peut être de Fr. 40.— à Fr. 600.—. Le deuxième alinéa est réservé.

2. Si la contravention de l'employeur consiste en l'omission de payer intégralement les salaires fixes, les salaires minimums garantis, les suppléments ou les taxes de service, elle est passible d'une peine conventionnelle pouvant se monter jusqu'à 25% des arrérages.

Art. 32. Peines conventionnelles pour les employés

Les employés qui, à la légère, accusent un employeur d'avoir contrevenu à la présente convention sont passibles d'un avertissement dans les cas de peu de gravité et, dans les autres cas, d'une peine conventionnelle de Fr. 10.— à Fr. 100.—.

VIII. Frais d'exécution

Art. 33. Couverture et responsabilité

1. Les frais d'exécution de la présente convention (frais de la commission de surveillance et de l'office de contrôle, ainsi que frais généraux d'exécution) sont couverts par les contributions aux frais d'exécution, (art. 34), les contributions extraordinaires à la couverture des frais (art. 35) et par le produit des peines conventionnelles (art. 31 et 32).

2. ...

Barème A¹: Employés débutants, conformément à l'art. 4

Barème B²: Employés expérimentés, conformément à l'art. 4

Art. 34. Contributions aux frais d'exécution

1. Les contributions annuelles aux frais d'exécution sont graduées comme suit, en fonction du nombre de lits d'hôte des établissements d'hébergement:

Etablissements avec	Etablissements saisonniers:	Etablissements annuels:
11- 30 lits	10,—	20,—
31- 50 lits	25,—	45,—
51-100 lits	50,—	100,—
101-150 lits	75,—	150,—
151 lits et plus	100,—	200,—

2. ...

Art. 35. Répartition des frais

1. La commission de surveillance peut mettre tout ou partie des frais de contrôle à la charge de l'employeur qui rend nécessaire une vérification soit en ne fournissant pas les renseignements ou documents demandés, soit en donnant des indications inexactes, soit encore en provoquant des complications extraordinaires par une gestion ou une comptabilisation désordonnées, soit en suscitant d'autres difficultés par sa faute.

2. L'office de contrôle peut percevoir un émoulement de Fr. 5.— par sommation et de Fr. 10.— par acte de poursuite.

IX. Dispositions finales

Art. 38. Exécution commune

1. Les associations contractantes peuvent, au sens de l'art. 323^{ter} CO et par l'intermédiaire de la commission de surveillance, exiger en commun des employeurs et des employés qu'ils appliquent la présente convention.

2. Le premier alinéa autorise les associations à:

- intenter une action en constatation en cas de non-paiement intégral de salaires fixes, de salaires garantis ou de taxes de service excédentaires;
- intenter une action en exécution s'agissant des peines conventionnelles, de la consignation de taxes de service, y compris les prestations en espèces de l'employeur, ainsi qu'en ce qui concerne les contributions aux frais d'exécution et les contributions spéciales aux frais.

3/4. ...

Art. 39. Utilisation d'excédents éventuels

Lorsque la décision d'extension cesse de porter effet, les excédents du produit des peines conventionnelles, des contributions aux frais d'exécution et des contributions spéciales aux frais sont utilisés soit pour l'application d'une nouvelle convention, soit à des fins de formation professionnelle, selon décision de la commission de surveillance, avec l'approbation de l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

* * *

Champ d'application

Les associations contractantes demandent:

- que la décision d'extension s'applique sur tout le territoire de la Confédération suisse;
 - que les clauses visées par la décision d'extension régissent les rapports de travail entre les tenanciers d'établissements d'hébergement et leurs employés du service, y compris les apprentis sommeliers et les apprenties du service, à l'exception:
 - des établissements d'hébergement ayant moins de onze lits d'hôte,
 - des restaurants et cafés exploités en corrélation avec les établissements d'hébergement,
 - des sanatoriums et cliniques sous direction médicale et
 - des établissements d'enseignement et des écoles privées;
 - que la décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1975.
- Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les trente jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné.

3003 Berne, le 16 décembre 1971

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Domanda

intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro sulla remunerazione del personale di servizio nell'industria alberghiera svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda che conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro sulla remunerazione del personale di servizio nell'industria alberghiera svizzera, contratto concluso il 24 giugno 1971:

I. Campo d'applicazione

Art. 3. Scelta del sistema di remunerazione

1. Gli impiegati soggetti a questo contratto hanno diritto a: salari fissi conformemente agli art. 8 a 10 o a salari garantiti e tasse di servizio conformemente agli art. 11 a 23.

2. I tassi per salari fissi e salari garantiti, stabiliti in questo contratto, sono tassi minimi: le qualificazioni professionali speciali devono essere tenute in considerazione mediante una remunerazione più elevata.

3. La scelta del sistema di remunerazione incombe al datore di lavoro. Questi può cambiare il sistema di retribuzione solo all'inizio di un anno d'esercizio o all'inizio di una stagione.

II. Disposizioni comuni per i salari fissi e i salari garantiti

Art. 4. Impiegati con pratica professionale

1. Sono considerati impiegati con pratica professionale, ai quali è applicabile la scala B secondo gli art. 8, 12 e 15, quelli che adempiono le condizioni minime seguenti:

a) Personale di vestibolo e ai piani

- Conciergerie, concierge per la notte e concierge-conduttore con otto anni di pratica nel servizio di vestibolo, di cui quattro nell'attuale carica, nonché conoscenza di almeno tre delle lingue (tedesco, francese, italiano, inglese, compresa quella del luogo di lavoro);
- Conduttore, portiere solo, portiere per la notte, portiere del vestibolo, telefonista, chasseur e guardarobiere, con due anni di pratica nella sua professione, e conoscenza di almeno due lingue (tedesco, francese, italiano, inglese, compresa quella del luogo di lavoro);
- Personale dei piani con due anni di pratica nella professione nonché conoscenza di almeno due lingue (tedesco, francese, italiano, inglese, compresa quella del luogo di lavoro).

b) Personale di sala

- Maitre d'hôtel con otto anni di pratica nel servizio, di cui quattro nell'attuale carica, nonché conoscenza di almeno tre delle quattro lingue (tedesco, italiano, francese, inglese, compresa quella del luogo di lavoro);

Capocameriera di sala, chef d'étage, Winebutler, chef de rang, cameriere e cameriera di sala con personale ai loro ordini e sei anni di pratica nel servizio, nonché conoscenza di almeno due lingue (tedesco, francese, italiano, inglese, compresa quella del luogo di lavoro);

Demi-chef, commis de rang, cameriere di sala e impiegata di servizio, che hanno compiuto un tirocinio conformemente alla legge federale sulla formazione professionale e conoscono almeno due lingue (tedesco, francese, italiano e inglese, compresa quella del luogo di lavoro);

Altro personale di servizio maschile e femminile con quattro anni di pratica nel servizio e che conosce due lingue (tedesco, francese, italiano, inglese, compresa quella del luogo di lavoro).

2. L'impiegato deve comprovare la pratica professionale con certificati, libretti di lavoro o diplomi. Il periodo di formazione presso scuole professionali svizzere riconosciute dell'industria alberghiera e della ristorazione viene contato due volte.

Art. 5. Versamento del salario

Il salario fisso e il salario garantito devono essere pagati come segue:

- alla fine del mese civile, agli impiegati con economia domestica propria in Svizzera;
- a tutti gli altri impiegati, il 10 del mese civile seguente al più tardi.

Art. 6. Riduzione

I tassi minimi del salario fisso e del salario garantito possono essere ridotti del 25% al massimo, sia per gli impiegati adulti che sono, in modo comprovabile, non completamente idonei al lavoro a causa d'età, di malattia o infermità, sia per i giovani sino al compimento del 19° anno.

III. Salari fissi

Art. 8. Salari fissi

1. Se il datore di lavoro versa dei salari fissi, gli impiegati hanno diritto, oltre al vitto e all'alloggio (valore AVS 1971: Fr. 255.—) o al loro controvalore in contanti conformemente al contratto collettivo di lavoro, ai tassi mensili minimi seguenti:

	Salario fisso			
	Scala A ¹ 48 ore Fr.	54 ore Fr.	Scala B ² 48 ore Fr.	54 ore Fr.
a) Personale di vestibolo e ai piani				
– Concierge con almeno due impiegati ai suoi ordini	1400	1600	1700	2000
– Concierge, concierge per la notte, concierge conduttore	1100	1300	1300	1500
– Conduttore, conduttore-autista che conosce le lingue	900	1000	1100	1300
– Conduttore, conduttore-autista che non conosce le lingue	800	900	1000	1200
– Telefonista	800	900	1000	1200
– Portiere solo, portiere-conduttore che conosce le lingue	800	900	1000	1200
– Portiere per la notte	800	900	1000	1200
– Portiere solo, portiere-conduttore che non conosce le lingue	700	800	800	900
– Portiere di vestibolo/hostesse, vetturino	700	800	800	900
– Portiere ai piani che conosce le lingue	700	800	800	900
– Portiere ai piani che non conosce le lingue	600	700	700	800
– Ragazzo di casa	500	600	600	700
– Chasseur, guardarobiere	500	600	600	700
– Cameriera per le stanze che conosce le lingue	700	800	800	900
– Cameriera per le stanze che non conosce le lingue	600	700	700	800
– aiuto-cameriera per le stanze	500	600	600	700

b) Personale di sala

- Primo maitre d'hôtel, responsabile del servizio nella sala e nel ristorante, con almeno sei impiegati ai suoi ordini
- Maitre d'hôtel, capocameriera di sala, chef de brigade
- Capocameriera di sala/hostesse di sala
- Chef d'étage/Winebutler
- Chef de rang
- Cameriere/cameriera di sala (con personale ai loro ordini in aziende senza maitre d'hôtel), capocameriera/hostesse
- Demi-chef, cameriere di sala, cameriera di sala
- Commis de rang, commis, maschile o femminile
- Praticante di sala/stagiare

2. Apprendisti e apprendiste

– nel primo anno di tirocinio

Fr. 150.—

– nel secondo anno di tirocinio

Fr. 300.—

3. Gli impiegati occupati in diverse funzioni, sono remunerati secondo la funzione alla quale consacrano il maggior tempo.

Art. 9. Salari minimi in caso di lavoro prolungato

1. Se la durata del lavoro supera 210 ore al mese, il salario mensile minimo fissato per una durata di lavoro settimanale di 48 ore è aumentato del 0,7% per ogni ora supplementare.

2. Se la durata del lavoro supera 230 ore al mese, il salario minimo fissato per una durata di lavoro settimanale di 54 ore è aumentato del 0,7% per ogni ora.

Scala A¹: Impiegati durante il periodo d'introduzione conformemente all'art. 4.

Scala B²: Impiegati con pratica professionale conformemente all'art. 4.

Art. 10. Controllo del versamento dei salari fissi

Il datore di lavoro che versa salari fissi è dispensato dal tenere un conto speciale per le tasse di servizio. Deve però sempre tenere a disposizione degli organi di controllo i documenti che permettano di accertare se i tassi minimi dei salari fissi sono rispettati.

IV. Salari garantiti e tasse di servizio

1. Aveni diritto

Art. 11. Principio

1. Se il datore di lavoro non versa salari fissi, gli impiegati hanno diritto al salario minimo garantito (art. 12) e alle tasse di servizio conformemente all'art. 15. Le tasse di servizio sono parte integrante del salario. Gli impiegati ne hanno diritto anche se il datore di lavoro non le ha incassate.

2. Il datore di lavoro deve accreditare agli impiegati che ne hanno diritto:

- le tasse di servizio previste all'art. 16,
- le sue prestazioni in contanti previste all'art. 17.

3. Se l'importo accreditato secondo la cifra 2 è inferiore al totale dei salari garantiti versati, il datore di lavoro deve pagare la differenza.

4. Se l'importo accreditato conformemente alla cifra 2 supera il totale dei salari garantiti versati, l'eccedenza deve essere ripartita tra gli aventi diritto.

Art. 12. Diritto degli impiegati a salari garantiti

1. Gli impiegati hanno diritto al salario garantito contrattualmente fissato. Questo salario e i salari fissi stabiliti per gli apprendisti conformemente all'art. 8, cifra 2, devono essere posti a carico del conto delle tasse di servizio.

2. Le disposizioni concernenti il salario mensile garantito valgono per gli impiegati la cui durata normale di lavoro è conforme al presente contratto. Questo salario e il salario per gli apprendisti ammontano – oltre al vitto ed all'alloggio (valore AVS 1971: Fr. 255.—) o all'indennità corrispondente fissata dal contratto collettivo lavoro – a:

	Salario garantito	
	Scala A ¹ Fr.	Scala B ² Fr.
a) Personale di vestibolo e ai piani		
– Concierge con almeno due impiegati ai suoi ordini	1300	1600
– Concierge, concierge per la notte, concierge-conduttore	1100	1300
– Conduttore, conduttore-autista che conosce le lingue	900	1100
– Conduttore, conduttore-autista che non conosce le lingue	800	1000
– Telefonista	800	1000
– Portiere solo, portiere-conduttore che conosce le lingue	800	1000
– Portiere per la notte	800	1000
– Portiere solo, portiere-conduttore che non conosce le lingue	700	800
– Portiere di vestibolo/hostesse, vetturino	700	800
– Portiere ai piani che conosce le lingue	700	800
– Portiere ai piani che non conosce le lingue	600	700
– Ragazzo di casa	500	600
– Chasseur, guardarobiere	500	600
– Cameriera del servizio stanze che conosce le lingue	700	800
– Cameriera del servizio stanze che non conosce le lingue	600	700
– Aiuto-cameriera del servizio stanze	500	600
b) Personale di sala		
– Maitre d'hôtel, responsabile del servizio in sala e nel ristorante, con almeno sei impiegati ai suoi ordini	1300	1600
– Maitre d'hôtel, capo-cameriere di sala, chef de brigade	1100	1300
– Capocameriera di sala/hostesse di sala	1000	1200
– Chef d'étage/Winebutler	900	1100
– Chef de rang	800	1000
– Cameriere di sala, cameriera di sala (con personale ai loro ordini nelle aziende senza maitre d'hôtel o prima cameriera di sala/hostesse)	800	1000
– Demi-chef, cameriere di sala, cameriera di sala	700	800
– Commis de rang, commis, maschile o femminile	600	700
– Praticante di sala/stagiare	500	

3. Salari fissi per apprendisti e apprendiste: (vedi art. 8, cifra 2).

4. Per gli impiegati, occupati in diverse funzioni soggette al diritto sulle tasse di servizio, è determinante il salario garantito corrispondente alla loro funzione preponderante.

Art. 13. Altri aventi diritto

1. Il datore di lavoro o il suo coniuge, il gerente o il suo coniuge che attendono regolarmente, accanto agli impiegati occupati nell'azienda, a funzioni aventi diritto alle tasse di servizio, possono esigere il pagamento di un'indennità corrispondente a tali funzioni da addebitare al conto delle tasse di servizio.

2. La partecipazione di persone ai sensi della cifra 1 deve essere notificata all'ufficio di controllo.

3. Per gli impiegati, che non esercitano esclusivamente funzioni che danno diritto a tasse di servizio, può essere messa a carico del conto delle tasse di servizio soltanto la parte del salario versato, corrispondente alle prestazioni nella funzione che dà diritto alle tasse di servizio.

4. I lavori di riassetto e di pulizia, incombenti normalmente al personale di servizio all'inizio e alla fine della stagione, sono pure considerati funzioni che danno diritto a tasse di servizio.

Art. 14. Riduzione del salario minimo garantito

Il salario minimo garantito (art. 12) può essere ridotto:

- per l'impiegato che esercita la funzione di conduttore o di portiere alla stazione, nella misura dell'importo versatogli dal datore di lavoro per il trasporto del bagaglio;
- per il guardarobiere, nella misura dell'importo delle tasse di guardaroba da lui incassate.

Scala A¹: Impiegati nel periodo d'introduzione conformemente all'art. 4.

Scala B²: Impiegati con pratica professionale conformemente all'art. 4.

Art. 15. Diritto degli impiegati a tasse di servizio

1. Le tasse di servizio a disposizione degli aventi diritto conformemente all'art. 11, cifra 4, devono essere ripartite in base alla durata del rapporto di servizio e secondo la tabella seguente:

	Ripartizione delle tasse di servizio	
	Scala A ¹	Scala B ²
a) Personale di vestibolo e ai piani		
- Concierge, concierge per la notte, concierge-conduttore	13	16
- Conduttore, conduttore-autista che conosce le lingue	11	13
- Conduttore, conduttore-autista che non conosce le lingue	9	11
- Telefonista	8	10
- Portiere solo, portiere-conduttore che conosce le lingue	8	10
- Portiere per la notte	8	10
- Portiere solo, portiere-conduttore che non conosce le lingue	7	8
- Portiere di vestibolo/hostesse, vetturino	7	8
- Portiere ai piani che conosce le lingue	7	8
- Portiere ai piani che non conosce le lingue	5	6
- Ragazzo di casa	4	5
- Chasseur, guardarobiere	5	6
- Cameriera del servizio stanze che conosce le lingue	7	8
- Cameriera del servizio stanze che non conosce le lingue	5	6
- Aiuto-cameriera del servizio stanze	4	5
b) Personale di sala		
- Maître d'hôtel, responsabile del servizio in sala e nel ristorante, con almeno sei impiegati ai suoi ordini	13	16
- Maître d'hôtel, capocameriere di sala, chef de brigade	11	13
- Capocameriera di sala/hostesse di sala	10	12
- Chef d'étage/Winebutler	9	11
- Chef de rang	8	10
- Cameriere di sala, cameriera di sala (con personale ai loro ordini nelle aziende senza maître d'hôtel o prima cameriera di sala/hostesse)	8	10
- Demi-chef, cameriere di sala, cameriera di sala	7	8
- Commis de rang, commis, maschile e femminile	5	6
- Praticante di sala	4	-

2. Gli apprendisti e le apprendiste non hanno diritto a tasse di servizio.

3. L'impiegato non ha diritto a tasse di servizio se il rapporto di lavoro è stato inferiore a tre mesi (eccezione fatta per stagioni di più breve durata).

2. Conto delle tasse di servizio

Art. 16. Obbligo d'accreditamento

1. Il datore di lavoro deve accreditare mensilmente al conto delle tasse di servizio - prima di dedurre la provvigione dovuta alle agenzie di viaggio - sulla sua cifra d'affari lorda per l'alloggio, il riscaldamento, la cucina e la cantina:

il 13,04% per due pernottamenti al massimo (ossia il 15% della cifra d'affari netta)

il 10,71% per più di due pernottamenti (ossia il 12% della cifra d'affari netta).

2. ...

3. Le tasse di servizio devono essere accreditate sulle conversazioni telefoniche se il salario garantito dell'impiegato addetto al telefono è compreso nel conto delle tasse di servizio. L'accreditamento può essere ridotto sino al 9,09% (ossia al 10% della cifra d'affari netta).

Art. 17. Prestazioni in contanti del datore di lavoro

Il datore di lavoro deve accreditare sul conto delle tasse di servizio il 7% del totale dei salari garantiti versati.

Art. 18. Contabilità

1. Il datore di lavoro deve tenere la contabilità per gli accreditamenti effettivi conformi agli art. 16 e 17 e per le eventuali tasse di servizio riascose in eccedenza e registrarne il loro versamento.

2. La contabilità deve essere tenuta in modo da poter facilmente accertare l'esattezza degli accreditamenti e dei versamenti.

3. ... le copie dei conti, i rendiconti e le ricevute dei salari devono essere conservati 5 anni.

Art. 19. Rendiconto

1. Il datore di lavoro deve allestire un rendiconto alla fine della stagione nelle aziende aperte soltanto durante certi periodi dell'anno (aziende stagionali) e alla fine dell'esercizio o dell'anno civile nelle altre aziende (aziende aperte tutto l'anno). Le tasse di servizio conformemente all'art. 15 del presente contratto devono essere versate agli aventi diritto entro trenta giorni dopo il rendiconto. Il datore di lavoro può ridurre i termini per il rendiconto e il versamento.

2. Il rendiconto finale deve contenere:

- l'importo totale delle tasse di servizio e delle prestazioni in contanti del datore di lavoro per il periodo entrante in considerazione;
- il totale dei salari garantiti pagati in detto periodo;
- l'eventuale eccedenza di tasse di servizio e la loro ripartizione agli aventi diritto in base alla tabella figurante all'art. 15 del presente contratto.

Art. 20. Rendiconto con l'impiegato

1. Il datore di lavoro deve allestire un rendiconto per ogni impiegato avente diritto alle tasse di servizio.

2. Nel rendiconto devono figurare:

- il cognome, il nome, l'anno di nascita, l'indirizzo privato e la funzione dell'impiegato;
- il periodo del rendiconto e la data del pagamento;
- l'importo del salario garantito (art. 12);
- l'importo delle tasse di servizio pagate.

3. ...

4. Il datore di lavoro deve notare, all'entrata in servizio dell'impiegato, l'indirizzo privato o il luogo di pagamento designato dall'impiegato, affinché le tasse di servizio ai sensi della cifra 1 possano essere versate agli impiegati che al momento del rendiconto non sono più alle dipendenze del datore di lavoro (art. 19).

Art. 21. Computi inammissibili

Al conto delle tasse di servizio non possono essere addebitati i contributi alle spese d'esecuzione del presente contratto (art. 34), le spese di controllo (art. 35), le pretese per risarcimento di danni verso gli impiegati, le spese d'esecuzione e giudiziarie, né altre spese.

Art. 22. Salario in caso d'impedimento di lavoro; vacanze dell'impiegato

1. Il datore di lavoro deve assumere a suo carico la remunerazione per la supplenza degli impiegati aventi diritto alle tasse di servizio impediti di lavorare per motivi non imputabili agli stessi a causa di malattia, infortunio, servizio militare obbligatorio svizzero e vacanze.

2. L'obbligo imposto alla cifra 1 dura sino al momento in cui l'impiegato assente ha diritto al salario conformemente al contratto collettivo di lavoro o alla legge.

3. Le indennità per i giorni di riposo e le vacanze, accordate dopo la fine della stagione, non possono essere addebitate al conto delle tasse di servizio.

Art. 23. Controllo da parte dei rappresentanti degli impiegati

1. Gli impiegati aventi diritto alle tasse di servizio possono designare un loro rappresentante incaricato di controllare il conto delle tasse di servizio. Il datore di lavoro è tenuto a mettere a disposizione del rappresentante degli impiegati i documenti giustificativi necessari.

2. L'art. 36 è applicabile per analogia ai rappresentanti degli impiegati. Essi sono inoltre responsabili verso il personale del corretto adempimento del loro mandato.

3. I rappresentanti degli impiegati non devono subire alcun pregiudizio da parte del datore di lavoro a causa del loro mandato.

V. Deposito

Art. 24.

1. I salari fissi (art. 8), i salari garantiti (art. 12) o le tasse di servizio (art. 15), che non possono essere versati agli impiegati che ne hanno diritto, perché il datore di lavoro ignora il loro luogo di dimora o di pagamento, devono essere depositati presso l'ufficio di controllo (art. 25).

2. La commissione di sorveglianza deve pubblicare l'avvenuto deposito negli organi delle associazioni contraenti e tentare di scoprire il luogo di dimora e l'indirizzo esatto dell'avente diritto.

3. Se gli aventi diritto non si annunciano entro 5 anni dal deposito, gli importi depositati sono destinati a istituzioni assistenziali in favore degli impiegati nell'industria alberghiera.

VI. Organi d'esecuzione e loro compiti

1. Ufficio di controllo

Art. 25. Composizione

L'ufficio di controllo ... è composto di un capo, di controllori incaricati del servizio esterno e del personale necessario.

L'indirizzo è:

Ufficio di controllo per l'industria alberghiera
Dufourstrasse 50
4002 Basilea

Art. 26. Compiti

1. All'ufficio di controllo incombe particolarmente l'obbligo di controllare l'osservanza del presente contratto nelle diverse aziende. L'esecuzione di un controllo deve, di regola, essere annunciata per iscritto cinque giorni prima.

2. I controllori sono autorizzati ad accedere alle aziende, ad esigere la presentazione dei documenti necessari e ad interrogare il datore di lavoro e il personale di servizio.

3. L'ufficio di controllo deve comunicare per iscritto al datore di lavoro il risultato del controllo e dargli la possibilità di presentare le sue osservazioni entro un termine di almeno 14 giorni. I ricorrenti devono essere orientati sulle costatazioni fatte al loro proposito.

4. Se l'ufficio di controllo costata una trasgressione, sottopone il caso per decisione alla commissione di sorveglianza, dopo la scadenza del termine fissato per la presa di posizione.

5. All'ufficio di controllo incombe inoltre l'esecuzione delle decisioni della commissione di sorveglianza, come la riscossione delle multe convenzionali, dei contributi alle spese d'esecuzione, il rimborso di spese speciali e il deposito di salari non versati (art. 24).

2. Commissione di sorveglianza

Art. 27. Composizione

1. Le associazioni contraenti designano la commissione paritetica di sorveglianza. ...

2./3. ...

Art. 28. Compiti

1. Alla commissione di sorveglianza incombono i compiti seguenti:

- invita il datore di lavoro a pagare immediatamente i salari fissi, i salari garantiti o le tasse di servizio trattenuti;
 - decide sul deposito di salari fissi, di salari garantiti e di tasse di servizio non pagati (art. 24, cifra 1);
 - ...
 - infligge pene convenzionali in caso di infrazioni al presente contratto (art. 31 e 32);
 - asigna a istituzioni di soccorso le somme depositate e scadute (art. 24, cifra 3);
 - ...
- 2./3. ...

VII. Sanzioni

Art. 31. Pene convenzionali per i datori di lavoro

1. Le trasgressioni dei datori di lavoro al presente contratto, escluse quelle contemplate dalla cifra 2 di quest'articolo, sono punibili, nei casi non gravi, con ammonizione, negli altri casi, con una multa convenzionale che può variare da 20 a 300 franchi. In caso di recidiva entro cinque anni, la pena convenzionale può essere fissata ad un importo da 40 a 600 franchi.

2. Se l'infrazione consiste nell'omissione di pagare i salari fissi, i salari minimi garantiti, i supplementi o le tasse di servizio, stabiliti in questo contratto gli è inflitta una pena convenzionale sino al 25% dell'importo dovuto.

Art. 32. Pene convenzionali per gli impiegati

Gli impiegati che accusano alla leggera un datore di lavoro di aver commesso un'infrazione del contratto possono, nei casi poco gravi, essere ammoniti e, negli altri casi, essere puniti con una multa convenzionale che può variare da 10 a 100 franchi.

VIII. Spese d'esecuzione

Art. 33. Copertura e responsabilità

1. Le spese d'esecuzione del presente contratto (spese della commissione di sorveglianza e dell'ufficio di controllo nonché spese generali d'es-

cuzione) sono coperte con i contributi alle spese d'esecuzione (art. 34), con i contributi straordinari alle spese (art. 35) e con le pene convenzionali (art. 31 e 32).

2. ...

Art. 34. Contributi alle spese d'esecuzione

1. I contributi annuali alle spese d'esecuzione sono fissati come segue in base al numero dei letti per ospiti a disposizione delle aziende alberghiere:

Aziende con:	Aziende stagionali:	Aziende aperte tutto l'anno:
	Fr.	Fr.
11-30 letti	10.-	20.-
31-50 letti	25.-	45.-
51-100 letti	50.-	100.-
101-150 letti	75.-	150.-
151 e più letti	100.-	200.-

2. ...

Art. 35. Addossamento delle spese

1. La commissione di sorveglianza può mettere a carico del datore di lavoro tutte o parte delle spese di controllo da lui causate per non aver fornito le informazioni o i documenti richiesti o per aver dato indicazioni inesatte o per una gestione o contabilità disordinata o per altri motivi a lui imputabili.

2. L'ufficio di controllo può mettere a carico di datori di lavoro negligenti una tassa di 5 franchi per ogni sollecitazione e di 10 franchi per ogni procedura esecutiva.

IX. Disposizioni finali

Art. 38. Esecuzione comune

1. Le associazioni contraenti hanno, ai sensi dell'art. 323ter CO, il diritto di esigere, in comune, per il tramite della commissione di sorveglianza, l'applicazione di questo contratto collettivo di lavoro da parte dei datori di lavoro e degli impiegati.

2. Il diritto ai sensi della cifra 1 consiste nel promuovere:
- l'azione d'accertamento in casi di salari fissi, di salari garantiti o di tasse di servizio;
 - l'azione esecutiva in casi di pene convenzionali, di deposito delle tasse di servizio, comprese le prestazioni in contanti del datore di lavoro, nonché di contributi alle spese d'esecuzione e di contributi speciali alle spese.
- 3./4. ...

Art. 39. Impiego di eventuali eccedenze

Alla scadenza dell'obbligatorietà generale del presente contratto, le rimanenti eccedenze delle pene convenzionali, dei contributi alle spese d'esecuzione e dei contributi speciali alle spese sono destinati, mediante decisione della commissione di sorveglianza e con l'approvazione dell'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, sia all'applicazione di un nuovo contratto sia a favore della formazione professionale.

...

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- 1° Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Svizzera.
- 2° Esso disciplina i rapporti di lavoro fra i tenitori di aziende alberghiere ed il loro personale di servizio, inclusi gli apprendisti camerieri e le apprendiste cameriere, a eccezione:
- delle aziende alberghiere con meno di 11 letti per ospiti;
 - dei ristoranti e caffè annessi ad un'azienda alberghiera;
 - dei sanatori e delle cliniche con direzione medica;
 - degli istituti d'educazione e delle scuole private.
- 3° Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1975.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni della presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 16 dicembre 1971

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Geschäftseröffnungsverbot

(Ausverkaufsverordnung des Bundesrates vom 16. April 1947 / 15. März 1971)

Otto Kupper, Uhren-Bijouterie, Denkmalplatz 1, Sempach-Stadt, hat in seiner Verkaufsstelle einen amtlich bewilligten Total-Ausverkauf durchgeführt. Gestützt auf Art. 16 der Eidgenössischen Ausverkaufsverordnung wurde ihm die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der ganzen Schweiz bis zum 15. November 1976 untersagt. (AA 577)

6000 Luzern, 10. Dezember 1971

Handelspolizei des Kantons Luzern

Apssib SA, en liquidation, Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 6 décembre 1971 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances d'ici au 29 février 1972 en main de M. Emile Gubler, liquidateur, rue Bonivard 6, 1201 Genève. (AA 5799)

1201 Genève, le 14 décembre 1971

Le liquidateur

Garage du Closelet SA, en liquidation, Lausanne et succursale de Clarens

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 novembre 1971 a décidé la dissolution et la liquidation de la société. Les créanciers sociaux sont appelés à produire leurs créances jusqu'au 15 janvier 1972 entre les mains du liquidateur désigné, M. Georges Graf, c/o Fiduciaire Générale SA, 44, avenue de la Gare, 1003 Lausanne. (AA 5789)

1003 Lausanne, le 10 décembre 1971

Le liquidateur

Scala A¹: Impiegati durante il periodo d'introduzione conformemente all'art. 4.

Scala B²: Impiegati con pratica professionale conformemente all'art. 4.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche

Eintragungen Enregistrements

255034. Date de dépôt: 8 octobre 1971, 18 h. Société Anonyme de la fabrique d'horlogerie Le Coultre et Cie, Le Sentier (Vaud). – Fabrication et commerce. – Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 139612. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 octobre 1971.

Montres; mouvements de montres, parties de montres; appareils de tous genres et fournitures pour les dits, à savoir appareils pour la mesure du temps, pendulettes, compteurs et micro-moteurs. (Cl. int. 9, 14)

LECOULTRE

255035. Date de dépôt: 8 octobre 1971, 18 h. Société Anonyme de la fabrique d'horlogerie Le Coultre et Cie, Le Sentier (Vaud). – Fabrication et commerce. – Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 139613. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 octobre 1971.

Mouvements et parties détachées de montres; montres; boîtes de montres; appareils de tous genres et fournitures pour les dits, à savoir appareils pour la mesure du temps, pendulettes, compteurs, micro-moteurs ainsi que mouvements de ces appareils. (Cl. int. 9, 14)

LECOULTRE & C^{ie}



255036. Date de dépôt: 8 octobre 1971, 18 h. Société Anonyme de la fabrique d'horlogerie Le Coultre et Cie, Le Sentier (Vaud). – Fabrication et commerce. – Renouvellement de la marque N° 139614. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 octobre 1971.

Montres; mouvements de montres; fournitures de montres; boîtes et cadrans de montres. (Cl. int. 14)

LECOULTRE C^o

255037. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1970, 17 Uhr. Kurita Water Industries Ltd., 1, 3-chome, Koraibashi, Higashi-ku, Osaka (Japan). – Fabrikation und Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke, insbesondere für die Behandlung von Wasser, Kesselsteinlöse- und -verhütungsmittel; sauerstoffhaltige Spülmittel, Koagulierungs- und Fällungsmittel, Gefrierschutzmittel, Mittel zur Verhinderung der Schlammbildung und zur Auflösung von Schlamm, chemische Mittel zur Vertilgung von Bakterien und Algen, chemische Reduktionsmittel, chemische Mittel zur Bildung einer dünnen Haut oder Schicht, chemische Mittel zur Förderung der Bildung von Kesselstein, Dispergierstoffe, chelatbildende Mittel, Aktivkohle, Kühlmittel, Mittel zur Verhinderung auf Auflösung von Verschmutzung und Verschleimung, Zusätze für destilliertes Wasser, chemische Erzeugnisse zum Frischhalten und Haltbarmachen von Nahrungsmitteln, schaumverhindernde Mittel; Zusatzmittel zur Verhütung der Oxydation, Korrosionsschutzmittel, einschließlich Korrosionsschutzfarben, insbesondere für Metall; Mittel zur Verwendung in der chemischen Reinigung, Kesselreinigungsmittel und andere chemische Mittel für die industrielle Reinigung, Glas-, Ziegel- und Bodenreinigungsmittel; Maschinen zur Bildung von Wasserwellen in Schwimmbädern, Mischmaschinen und -apparate Apparate für die chemische Reinigung, Geräte für die Behandlung von Metall-Oberflächen, Abheizgeräte, Geräte zur Behandlung von Phosphatschichten, Entfettungsgeräte, Vorrichtungen für die elektrolytische Reinigung sowie Hochdruck-Reinigungsmaschinen, Geräte zum Beschichten von Oberflächen mit Phosphaten, Vorrichtungen zur Wiedergewinnung von Lösungsmitteln, von Cyanid und von metallischen Ionen; mechanische Apparate und Geräte für die Landwirtschaft, einschließlich Düngemittelvorrichtungen, Wassersprühvorrichtungen, Trockenvorrichtungen für Getreide und Vorrichtungen zum Lagern von Getreide; Vorrichtungen zur Feuchtbehandlung von radioaktivem Wasser; Pumpen aller Art; Apparate für die Behandlung von Industrie- und Haushaltswasser, von Abwässern, einschließlich industrieller Abwässer; Filter, Geräte und Apparate zur Flockenbildung, Digestionsapparate und -vorrichtungen, Behälter und Kessel für die Ablagerung von Sedimenten, Auflockerungsapparate, Siebe, Vorrichtungen zur elektrolytischen Enttrübung und zur Abscheidung von Kieselsäure, Eisenabscheider, Ölentfernungsvorrichtungen, Verdickungsvorrichtungen, Flotier- und Flotationsanlagen und -einrichtungen, Vorrichtungen zur Beseitigung und/oder Auflösung mineralischer Salze im Wasser, Vorrichtungen zum Enthärten von Wasser, Chlorier- und Desinfektionsvorrichtungen zur Verhinderung der Auflockerung und zum Versorgen verschiedener Medien mit Chemikalien, Kühlkürme, Apparate zur Behandlung von Trinkwasser, Vorrichtungen zur Verhinderung des Spritzens an Hahnen, Apparate zur Behandlung von Meerwasser, Chlorerzeuger, Jonen-Austausch-Membrane enthaltende elektrolytische Einheiten, Apparate zur Ausführung der umgekehrten Osmose, Entsalzungsvorrichtungen, Jonen-Austauschvorrichtungen einschließlich solcher für die Raffination von Zucker, Fruchtsäften, Milch, Chromsäure, Formalin, Glycerin und von Absorptionsmitteln; Abfall- und Müllbehandlungsanlagen, einschließlich Müllverbrennungsöfen und Faulschlammöfen; Einrichtungen zur Verhinderung der Luftverschmutzung, einschließlich Staubsaugern, Vorrichtungen zur Behandlung von Gasen und zum Waschen von Gasen; Klimatisierungsanlagen, Luftentfeuchter, Brunnen, Apparate für die Entleerung von Boilern, Apparate zur Zirkulation und Reinigung von Wasser in Schwimmbädern; Wasserprüfinstrumente und -geräte, insbesondere zur Prüfung des Chlorgehalts, der Härte des Wassers und Analysiergeräte zur Bestimmung von gelöstem Sauerstoff, vorfabrizierte Schwimmbassins und Wasserbecken, Rohre und Röhren; Desodorantien, insbesondere für Wasser. (Int. Kl. 1, 2, 3, 5, 6 bis 9, 11, 21, 28)



255038. Hinterlegungsdatum: 10. März 1971, 17 Uhr. Coopexim Spółdzielcze Przedsiębiorstwo Handlu Zagranicznego, Sp. z o.o., Warschau (Polen). – Fabrikation und Handel.

Schweinsleder sowie Erzeugnisse aus Schweinsleder, nämlich Leder-galanterie- und Taschnenwaren wie Handkoffer, Necessaires, Reisetaschen, Reisegarnituren, Briefmappen, Aktentaschen, Tornister, Damenhandtaschen, Futterale für optische und Messapparate, Kleingalanterie und verschiedene Erzeugnisse wie Gürtel, Brieftaschen, Geldbeutel, Etui, Hundehalsbänder, Reitpeitschen, Hundeleinen, Maulkörbe, Jagdgeräte wie Taschen, Patronenkasten, Patronengürtel, Westen, Flintenfutterale, Tragriemen, Dreifüsse. (Int. Kl. 9, 13, 16, 18, 25)



255039. Hinterlegungsdatum: 16. März 1971, 18 Uhr. Exim AG, Handels- und Interessengemeinschaft für Export und Import, untere Allmeind 7, Ennenda (Glarus). – Fabrikation und Handel.

Reinigungsinstrumente, insbesondere für Kleider, Polster und dergleichen; Klebstoffbandrollen für Reinigungsinstrumente. (Int. Kl. 21)

rollquick

255040. Hinterlegungsdatum: 14. April 1971, 12 Uhr. Lifepharm S.n.c. di Camillo Romano de' Castiglioni & Gian Carlo Marianelli, Viale Sabotino 13, Mailand (Italien). – Fabrikation und Handel.

Medizinische und pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)



255041. Hinterlegungsdatum: 28. September 1971, 17 Uhr. Victor Company of Japan, Limited, No 12, 3-chome, Moriya-cho, Kanagawa-ku, Yokohama (Japan). – Fabrikation und Handel.

Fernsehempfänger, einschließlich Monitoren, Radio- und Sender-Empfänger, Verstärker, Fernsehkameras, Lautsprecher und Lautsprecherboxen, Mikrophone einschließlich drahtlose Mikrophone, Gegensprechanlagen, Ohr- und Kopfhörer, elektronische Tischrechner, elektronische Computer, Trockenbatterien, Adressier- und Aufnahmegeräte, Apparate, Geräte und Instrumente zur Ton/Bild-Aufnahme und -wiedergabe, sowie deren Bestand-, Ersatz- und Zubehörteile, unbespielte und bespielte Tonbänder, Kassetten, Folien, Magnetträger und Schallplatten für Ton/Bild-Aufnahme und -wiedergabe, kombinierte Radio-Grammophone, Fernsehprojektoren, Apparate und Vorrichtungen für die Film- und Dia-Projektion, einschließlich Vorrichtungen für die Tonwiedergabe, Filmkameras, Klaviere einschließlich elektronische Klaviere, Orgeln einschließlich elektro-pneumatische und elektronische Orgeln, Gitarren einschließlich elektrischer Gitarren und Ukulelen. (Int. Kl. 9, 15)

JVC NIVICO

255042. Hinterlegungsdatum: 11. August 1971, 17 Uhr. Sydøstjyske Andelslagterier (Danish Crown Meat Packers), Kolding (Dänemark). – Fabrikation und Handel.

Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten (Gelees), Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Konserven, Pickles; alle vorgenannten Waren dänischer Herkunft. (Int. Kl. 29)



255043. Hinterlegungsdatum: 16. August 1971, 17 Uhr. Standard Oil Company, 30 Rockefeller Plaza, New York (New York, USA). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 139641. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. August 1971 an.

Kohlenwasserstoffhaltige Lösungsmittel von der Art von Terpentin-Substitutionsprodukten. (Int. Kl. 1, 3)

VAR SOL

255044. Hinterlegungsdatum: 2. September 1971, 7 Uhr. Heinz Schellenberg, Bahnhofstrasse 31, Wetzikon (Zürich). – Fabrikation.

Mobile Arbeitsbühnen (Hebebühnen), mobile Beleuchtungsanlagen, mobile Hebezeuge. (Int. Kl. 7, 11, 12)

MOBIL LIFTER
SCHELLENBERG

255045. Hinterlegungsdatum: 6. September 1971, 18 Uhr. A.M.C. Textilwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Remscheid-Lennep (Bundesrepublik Deutschland). – Fabrikation und Handel.

Garne, Zwirne, Wollfäden für Handarbeitszwecke, insbesondere zum Knüpfen von Teppichen, Tapissierwaren. (Int. Kl. 23, 24, 27)



AMC
SNIP



255046. Hinterlegungsdatum: 14. September 1971, 17 Uhr. Norm A.M.C., Aktiengesellschaft Buochs, Buochs (Nidwalden). – Fabrikation und Handel.

Einrichtungen zum Belüften von Flüssigkeiten, insbesondere von Abwässern sowie zum Belüften von Klärschlamm und Müll. (Int. Kl. 11)



255047. Hinterlegungsdatum: 20. September 1971, 18 Uhr. Stig Hjelmquist, Norraby, Tranås (Schweden). – Fabrikation und Handel.

Rasenmäschinen. (Int. Kl. 7)



255048. Date de dépôt: 16 septembre 1971, 18 h. Skandinavisk Emballage Aktieselskab, Lyngby (Danemark). – Fabrication et commerce.

Emballages de toutes sortes en pâte à papier moulée. Haricots en pâte à papier moulée utilisés par le personnel soignant. (Cl. int. 10, 16)

SPC

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes über die Einfuhr von Eiern

(Vom 13. Dezember 1971)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 2 des Bundesratsbeschlusses vom 18. März 1960 über die Einfuhr von Eiern, verfügt:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 18. März 1960 über die Einfuhr von Eiern findet auf Eier mit Ursprung aus folgenden Ländern Anwendung:

Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Ungarn.

Diese Anordnung gilt für das 1. Semester 1972.

Art. 2. Einfuhrbewilligungen für Eier mit Schalen der Tarifnummer 0405.10 werden den einzelnen Firmen in der Regel nach Massgabe ihrer durchschnittlichen Einfuhren während der ersten Semester 1968/70 erteilt. Importe, die erst nach dem 31. Dezember 1971 auf Grund einer im Jahre 1971 erteilten Einfuhrbewilligung erfolgen, werden dem Einzelkontingent angerechnet.

Art. 3. Die Handelsabteilung wird mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt; sie erteilt ihrer Sektion für Ein- und Ausfuhr die erforderlichen Weisungen.

Art. 4. Die Verfügung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique sur l'importation des œufs
(Du 13 décembre 1971)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 mars 1960 sur l'importation des œufs, arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 18 mars 1960 sur l'importation des œufs est applicable aux œufs originaires des pays suivants:

Bulgarie, Hongrie, Pologne, Roumanie, Tchécoslovaquie.

La présente disposition est valable pour le premier semestre 1972.

Art. 2. En règle générale, les permis d'importation pour des œufs avec coquilles, tombant sous le numéro 0405.10 du tarif, sont accordés aux diverses maisons au prorata de leurs importations moyennes durant les premiers semestres des années 1968 à 1970. Les importations effectuées après le 31 décembre 1971, sur la base d'un permis d'importation accordé au cours de l'année 1971, sont imputées au contingent individuel.

Art. 3. La Division du commerce est chargée de l'exécution de la présente ordonnance; elle donne les instructions nécessaires à son service des importations et des exportations.

Art. 4. L'ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1972.

294.16.12.71

Auslandspostüberweisungsdienst Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 16. Dezember 1971
Cours de conversion sans engagement, dès le 16 décembre 1971

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 83.75
Belgien/Luxemburg		
Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	= Fr. 8.61
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr. 54.75
Deutschland/Allemagne	100 DM	= Fr. 119.90
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 71.30
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 9.89
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. 6.50
Japan/Japon	100 Yen	= Fr. 122.1/2
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 80.80
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 119.55
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 58.25
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 16.48
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 80.20

Mexiko

Einfuhrbestimmungen für Postpakete

(PTT) Für alle nach Mexiko eingeführten Waren, deren Handelswert 200 mexikanische Pesos übersteigt, ist eine Einfuhrbewilligung erforderlich. Gesuche um Einfuhrbewilligung sind vorgängig der Warenbestellung an das Handels- und Industrieministerium (Secretaria de Industria y Comercio) zu richten.

Den Warensendungen im Wert von über 1000 mexikanischen Pesos ist übers dies eine Rechnung mit eigenhändiger Unterschrift beizufügen. Dem Absender wird empfohlen, eine Kopie dieser Rechnung unmittelbar an den Empfänger zu senden.

Bei Nichtbeachtung der vorerwähnten Bestimmungen ist eine Busse zu gewärtigen; ausserdem werden die Waren zu offiziellen Preisen verzollt. Bei Nichtbezahlung der Busse wird die Sendung durch die mexikanischen Zollbehörden beschlagnahmt. Die Postverwaltungen übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung.

Mexique

Prescriptions d'importation applicables aux colis postaux

(PTT) Un permis d'importation est exigé pour toute marchandise importée au Mexique, dont la valeur commerciale excède 200 pesos mexicains. Les demandes de permis d'importation doivent être présentées, préalablement à la commande des marchandises, au Ministère de l'Industrie et du Commerce (Secretaria de Industria y Comercio).

Les envois de marchandises d'une valeur commerciale supérieure à 1000 pesos mexicains doivent en outre être accompagnés d'une facture commerciale portant une signature autographe. Il est recommandé à l'expéditeur d'en envoyer une copie directement au destinataire.

L'observation des dispositions précitées est sanctionnée par une amende et les marchandises sont dédouanées aux prix officiels. Si l'amenée n'est pas payée, l'envoi est saisi par la douane mexicaine. Les administrations postales n'assument de ce chef aucune responsabilité.

Messico

Prescrizioni concernenti l'importazione, applicabili ai pacchi postali

(PTT) Si esige un permesso d'importazione per tutte le merci del valore commerciale superiore a 200 pesos messicani importate nel Messico. Le domande di permessi d'importazione devono essere presentate, prima dell'ordinazione della merce, al Ministero dell'industria e del commercio (Secretaria de Industria y Comercio).

Gli invii di merci il cui valore supera 1000 pesos messicani devono essere accompagnati da una fattura commerciale provvista di una firma autografa. Si raccomanda al mittente di spedire una copia direttamente al destinatario.

In caso d'insosservanza delle disposizioni citate, bisogna pagare una multa; oltre a ciò, le merci sono sdoganate ai prezzi ufficiali. Se la multa non vien pagata, l'invio è confiscato dall'autorità doganale messicana. Le amministrazioni postali non si assumono nessuna responsabilità a tale riguardo.

294.16.12.71

Postcheckverkehr, Beitritte Chèques postaux, adhésions

Aador: Frei P. Metallwaren 85-1457.

Aarau: Jordi Andrei Konstrukteur 50-22433. - Kopp Paul 50-20957. - Müller Guido SBB-Angebot 50-25350. - Thut Anna Fr. 50-20047. - Urech Willy Dr. Stadtammann 50-2664.

Aarberg: Rattaggi-Zysset Margaretha Frau 30-51758.

Adliswil: Erb-Mönch Hans 80-70360.

Aesch (BL): Hollenstein Roland Realhändler 40-65975.

Alföthen am Alts: Meier Werner Kaufm. Angest. 80-87296. - Weiss-Lehner Hans 80-87293.

Allesch: Dreyer Susy kaufm. Angestellte 40-65958. - Höherer Max 40-52290. - Ogier Hans Kassier SBB 40-65962.

Altdorf (UR): Güngerich Walter 60-41000.

Altenheim: Rohrer Fritz 90-32169.

Altstätten (SG): Brüggmann-von Arx Paul 90-32155.

Altstätten (SG): Eugster Luzius Jurist 90-32141.

Amden: Viechtzgenossenschaft 80-50216.

Andersett Stein-Zemo Walter 60-50216.

Ardon: Forst-Import SA 19-3034. - Fournier Henri 19-20278.

Arense: Dittani Anna Mme 20-25751.

Arlesheim: Elmquist Palle 40-65947. - Graf-Ruch Lukas Geschäftsführer 40-68016. - Jucker Claire Krankenschwester 40-65966.

Arzier: Kuhn A. Mme pension Cog d'Or 12-20211.

Au (SG): Kutter-Büchel Carl 90-32143.

Auenstein: Boshard Rudolf dipl. Ing. ETH 50-22439.

Avanches: Schlegel Walter et Grey 10-30929.

Baer: Lego Spielwaren Aktiengesellschaft Einzelteil-Service 80-29632. - Madoerin André 60-50211. - Ski-Doo Motorschlitten J. Schweiger Metallbau 60-9621.

Bad Raron: Hardegger Carl Kaufmann 70-9945.

Baden: Heimlicher Erich dipl. Ing. ETH 50-22440. - Magneta-Werbung Inh. H. Gloor 50-2208. - Vonnabur Anton Metzerei Eneithoden 50-1968. - Ziegler Martina Frau Kosmetik-Salon Jacqueline 50-16886.

Balerna: Sulmoni Enrico 69-13508.

Baleich: Kobelt Hansruedi 90-32139.

Balsthal: Stromeyer Margarete Photoarhlin 46-5257.

Basel: Achterli Meta Instruktörin 40-52413. - Aebly Rosmarie Verwalterin 40-68008. - Büchlin-Müller Oskar 40-65954. - Balmer Markus Maschinenzeichner 40-52303. - Baumann Hugo Laborant 40-65993. - Biedermann-Frei Hans 40-65985. - Blaser Rudolf Rentner 40-65993. - Brogli M. Aquarium Zentrale Dych 40-31405. - Bruegger Ernst Angestellter 40-68007. - Bühler-Schnell Beiräte 40-34744. - Casa Nostra Associaçao de gent. de parla catalana a Suissa Delegaçaio de Basileia 40-31416. - Christak, Parrant 1. 40-32608. - Dienger-Schneider Charles 40-52293. - Dubini Mario Laborant 40-52293. - Egli-Akrot Heinrich 40-55581. - Farina Madeleine Fr. 40-65980. - Fasnacht Roland Postbeamter 40-65953. - Fässler Peter 40-65629. - Fraser Fiona Übersetzerin 40-65996. - Götz Gerhard Kaufm. Angestellter 40-68010. - Grise René 40-56560. - Hall Robert Thomas Zahnarzt 40-3217. - Hammel René Service-Techniker 40-65952. - Haenggi Jeanette Fr. 40-54991. - Hauri Daniel Laborant 40-52702. - Hattler Wilhelm Rentner 40-65997. - He-Haenbach Peter 50-25330. - Hoffmann-La Roche & Co. F. Aktiengesellschaft MMPPI-Computer-Service 40-14745. - Huber Peter Laborant 40-52270. - Imhof-Technik Kraft 40-65976. - Interessengemeinschaft Bffentl. Verkehr 40-4330. - Johnner Hans Dr. 40-65990. - Klaiher Daniel 40-52275. - Kohler-Bolliger M. U. 40-65977. - Krämer Donald Laborant 40-65636. - Lilli-Clique Kontor Beiräte 40-31416. - Leber Peter Laborant 40-52702. - Leisenberger Alfred 40-65945. - Leutenberger Heide Frau Telefonistin 40-68019. - Leuthard-Fischli André 40-65961. - Leinhard Dorothea Laborantin 40-52272. - Livi AG Zürich Büro 40-4461. - Meier-Wüst Paul 40-65968. - Michel Max Laborant 40-52282. - Muri-Bürklin Elisabeth 40-65978. - Musikensemble 40-32672. - Nussbaum-Klotter Ernst 40-65964. - Obrist Kurt Laborant 40-52276. - Reiser U. Fr. Lohrli-Hoffmann Warenkunde 40-5867. - Riedl Werner Verwalter 40-65969. - Rietzsch Eduard Siebdruck-Atelier 40-2362. - Saer-Schwald Peter 40-68011. - Schauble-Lang Richard 40-65988. - Schaller Kurt Laborant 40-52314. - Schlegel Walter Montage von Lüftungsanlagen 40-27857. - Schneider Bruno Kaufmann 40-65983. - Schulverein für soziale Berufe 40-5744. - Schürch Karl Kistli-Revue 40-3022. - Skunca-Vranesic R. Dr. Frau 40-65942. - Soell Anton kaufm. Angestellter 40-65999. - Stacher-Baumann René und Lisa 40-68048. - Stauffer Erhel Willi Lastwagen Transport 40-6611. - Steinbrunner-Felds Emilie 40-3530. - Tarfrega Proessive Planungsgruppe 40-34381. - Trachlin Rolf Chauffeur 40-65995. - Trollen René kaufm. Angestellter 40-65929. - Tschabold Claude Laborant 40-56553. - Urbani Marisa Fr. 40-65972. - Vercin für Jugendfürsorge 40-762. - Vogel Urs Laborant 40-52299. - Voss Helga Frau Laborantin 40-65977. - Wanner Marguerite Frau 40-6564. - Wehrle Guido Laborant 40-52371. - Wei René Kaufmann 40-65944. - Wernli-Weisskopf Hans-Rudolf Sanitär-Monteur 40-65946. - Widmer Urs Laborant 40-52243. - Wolfgang Ernst Rentner 40-65982. - Wüst-Widmer Peter Chemiker HTL 40-65950. - Zumbrennen W. Ex Kameruner 40-2593.

Basserdorf: Voteller-Geiger Gustav und Irma 80-87306.

Belp: Berner Heinrich Angestellter SA 30-63361.

Benken (SG): Bläschinger Josef 87-333.

Berg am Irchel: Dorfverien Berg-Grüßlin 84-8062.

Bern: Amor Pronas Ferdinand Hodler 30-35440. - Amrein Bruno eidg. Beamter 30-58124. - Bauen Caterina Frau eidg. Beamtin 30-58125. - Berger Ed. H. Radio-TV 30-35660. - Berger Heinz Feinmechaniker 30-63368. - Bottazzi Carla Fr. kaufm. Angestellte Behlheim 30-51789. - Bräuer Max eidg. Beamter 30-58126. - Bühlmann Elisabeth Fr. 30-63357. - Buser Susanne M. Fr. Dr. 30-35673. - Charles-Wyss Jean-Pierre u. Heidi 30-35679. - Clemencen Josette Fr. fonct. fédérale 30-58127. - Engel Clara Fr. Bundesbesamtin 30-58128. - Hübschi Hermann kant. Angestellter 30-63372. - Hüster Othmar 30-58135. - Jaeggi Yvette Fr. Dr. 30-35671. - Kaufmann Armin Bümpliz 30-53996. - Margarin Mario Auto-Experte 30-35661. - Marco Polo Walter Sachs 30-53968. - Mutz Andreas Bernbeamteter PTT 30-53999. - Mühlbacher-Schmidt Arthur P. 30-63356. - Müller Hans eidg. Beamter Bümpliz 30-58129. - Müller Peter Experte Bümpliz 30-35675. - Norbert Schriftsetzer Bümpliz 30-63364. - Ruprecht Monica Fr. Verwaltungsangestellte 30-63354. - Scherler-Flickiger U. Maria 30-35672. - Schweiz. Gesellschaft für Akustik 30-35556. - Siegfried Erwin eidg. Beamter 30-3578. - Steiner Kurt Beamter DP PTT Behlheim 30-53995. - V. N. D. Bern 30-35669. - Wehrschalken 1971 unter dem Patronat der Berner Kirchen 30-5216. - Witzig Adolf Dr. dipl. Ing. 30-58122.

Beromünster: Möller-Dolder Franz 60-50220.

Bevaix: Kunz Bernhard assistant 20-25756.

Bex: Bacon Lucienne Mme 80-7578.

Bichwil: Krämer-Haule Guido 90-32161.

Biel/Bienne: Auto-Moto-Sport René Devaux 25-7558. - Christl Sängerbund der Schweiz Kreis Seeland-Jura-Solothurn 25-4154. - Grosjean Michel 25-40755. - Gyvax Fritz 25-40761. - Egates SA bureaux centraux 25-7543. - Koch Claire 25-40754. - Mission et entraide protestantes pain pour le prochain caisse jurassienne 25-455. - Münger Hans 25-31005. - Pinosh Escher 25-40762. - Ruffles Roland 25-16347. - Schir Hans Möbelverleiher 25-10144. - Schneider Rosmarie 25-17042. - Seeländische Tanzmusik-Vereinigung 25-12812. - Willi Paula Mme 25-40759. - Zimmermann Heidy 25-31002.

Binningen: Dreyfus-Righetti Rolf 40-65979. - Grishaber Peter Laborant 40-52313. - Kempf Jacques G. 40-65928. - Preiswerk Karl-Heiner Buchdrucker 40-65998. - Stocklin Angelica Realhändlerin 40-65941.

Birmensdorf (ZH): Tschanz-Merz Paul 80-87290.

Birsfelden: Argand-Bruer Josef 40-68013. - Burkhard Walter Rangiermeister SBB 40-68009. - Mauch-Gmür Paul 40-52264. - Rieder Monica Fr. 40-55586. - Schulz-Schmidberger Willy 40-65948.

Bissone: Casarin Claude 69-16157.

Böle: Mayer Friedr-Georges 20-20586. - Senchi Avionics Claude Senchi 20-529.

Bonin: Bürgerfondswverwaltung 46-5258.

Bonstetten: Leutenberger Urs dipl. Physiker ETH 80-87294. - Steinmann Eike Cappella Vermahlung 80-70349. - Thoni Julia Verkäuferin 80-87300.

Bottingen: Jacob Manfred dipl. rer. pol. 40-56561. - Siegrist Emil Gemeindefiskalrat 40-65943.

Boudry: Longo Graziella Mme 10-16443.

Bourne: Syndicat d'améliorations foncières d'autoroute N° 32 10-16302.

Breganzona: Delfini Luigi 69-16158.

Brébeux: Dubois Charles horloger 23-6153.

Brittnau: Zwiggli Elisabeth Fr. 50-22430.

Brugg (AG): Fischer-Ruesch Willi Dienstchef SBB Windisch 50-26185. - Spuco-Sport Willy Spuhler Windisch 50-2439.

Buchrain: Stadelmann Kurt 60-40225.

Buchs (AG): Oiler-Roth Bruno Ing. Techn. HTL 50-22441. - Schnyder Hermann Konditor 50-22434.

Buchs (SG): Ammann-Stieger Paul 90-4334.

Buchs (ZH): Musikverein Buchs 80-35398.

Bülach: Filmoyer Bülach 80-70356.

Bulle: Bullard Charles horlogerie bijouterie 17-8952.

Bürchen: Ski- und Hotel AG Ronalp-Bürchen 19-10100.

Burgdorf: Zürcher Wilhelm Stadtbaurat 34-5238.

Bussy-près-Lausanne: Martin Jean-François comptable 10-30950. - Tissot Yolande 10-52303.

Bützberg: Grolimund Elisabeth 49-5274.

Campocologno: Pola Lucio impiegato di stazione FR 70-15510.

Caslaro: Freigleut Alberto giardiniere 69-16156.

Caslaro: Mariotta Alfredo avvocato e notaio 69-9686.

Castellro: Partito popolare democratico sez. di Croglia 69-9687.

Certara: Moresi Marco impianti sanitari e riscaldamento 69-9684.

Chalais: Zufferey Laurent mécanicien 19-12941.

Chambésy: Savino Francesco boulangerie 12-11045. - Wichser Marguerite Mlle 12-41200.

Charraz: Ski-Club de Charraz 19-10097.

La Chaux-de-Fonds: Haag bureau d'expertises 23-6149. - Huguélet Aurèle 23-6154. - Jendel Fernando 23-3446. - Stadelmann Edgar, timbres-poste 23-6155.

La Chaux-de-Milieu: Bridel Marc pasteur 23-1347.

Chavannes-près-Renens: Bagnoud Jean-Martin représentant 10-30938. - Piazzalunga Angelo 10-52329.

Chesalles-sur-Oron: Schwab Jean-Luc instituteur 18-7574.

Chesalles-sur-Oron: René Le Moulin 17-8949.

Chur: Abschlussklasse 1971 Abentechnikur Chur 70-9944. - Casutt Peter Heizungszeichner 70-20993. - Delapraz Paul Monteur 70-20994. - Hartmann Hans Konservator 70-20995. - Mari-Möhr Meili Mobili d'arte 70-9942.

Coldrerio: Solcà Danilo autoelettricità 69-9682.

Columbar (NE): Droz Bernard 20-3220.

Contes: Fontannaz André prof. Plan-Conthey 19-12943.

Courmayeur: Delley Michel entreprise gypserie peinture 17-2277.

Couvet: Girod Jacques inspecteur des forêts Teme arr. 20-17075.

Crisier: Hoirie Vincent 10-29515.

Cully: Richard Michel et Simone 10-30947.

Dallenwil: Odermatt Plus 60-50206.

Dallikon: Aldorfer-Muster Hans-Peter Textillaborant 80-70364.

Davos Platz: Grossniklaus Vroni 70-20998. - Prader Jürg T. Dr. med. dent. DDS 70-9943.

Delémont: Boutique Barbara G. Frésard 25-3454. - Comité jurassien et viennois d'action pour une économie saine 25-2764.

Dietikon: Dörner Rolf dipl. Konstrukteur 80-70385. - Höfer Heinz El.-Ing. 80-70394.

Dietikon: Nater Hans-Rudolf Hochbauzeichner 80-70401.

Dornach: Emms Hobby-Verlag Trnka 70-9940.

Dombresson: Société suisse de secours mutuels Helvetia section de Dombresson 20-5971.

Dornach: Studer Peter Klassenzusammenkunft Jahrgang 1942 40-31996. - Topf-Zwiggli Franz 40-68015. - Widmer-Studer Hansruedi 40-65971.

Döttingen: Trösch Hermann Masch.-Schlosser 50-22420.

Dübendorf: Bönninger-Bickel Silvia 80-87277. - Heller Hedwig Sekretärin 80-87298.

Dulliken: Angestellten-Fiskalfonds der Schuhfabrik Hug & Co AG 46-5256. - Familienschutzstiftung der Hug & Co AG 46-3366.

Ebikon: Bacsa Jozsef 60-50214. - Hammer Josef 60-50212.

Ecublens (VD): Delessert André 10-52301. - Michaud-Jaggi Raymond et Marie-Jeanne 10-30944. - Tharin Claude et Rose-Marie M. et Mme 10-40869.

Effretikon: Conus Gérald Postbeamter 84-31098. - Pfeisinger Werner Kaufmann 80-70386.

Eggersriet: Bischof Hans 90-32168.

Einsiedeln: Lieblich Wolfgang Glasmaler 80-70409. - Schnüriger Klemenz 87-6401.

Elgg: Knauss Kurt Betriebsleiter 84-31102.

Elm: Schneider Christof Pension Untertal 87-4146.

Engi: Bianco Elvira Fr. 87-6411. - Martorelli Emilio 87-6404. - Vicenti Giuseppe 87-64

SI du Château de Chésereux «A» SA SI du Château de Chésereux «B» SA SI du Château de Chésereux «C» SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 28 décembre 1971, à 14 h. 30, dans les bureaux de Gestif SA, 254, route de Lausanne, à Chambésy

Ordre du jour:

- 1^o Approbation des comptes 1970.
- 2^o Divers.

Les actionnaires devront présenter leurs actions ou toute pièce légitimant leur droit de prendre part à l'assemblée générale.

Indeur SA

Société anonyme, établie à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le mercredi 29 décembre 1971, à 11 h., en l'étude de M^{es} Pierre et Philibert Laeroix, notaires, à Genève, 4, rue de la Rôtisserie, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Dissolution de la société.
- 2^o Nomination d'un liquidateur.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront présenter leurs actions, ou un certificat de blocage délivré par une banque, en l'étude de M^{es} Pierre et Philibert Laeroix, notaires, 4, rue de la Rôtisserie, avant l'assemblée générale.

Genève, le 13 décembre 1971

Le conseil d'administration

Hilfskasse des Eidg. Schwingerverbandes

Verzeichnis der Nummern, der noch nicht eingelösten Prämienobligationen, Stand: 30. November 1971

1962: zu Fr. 50.—: 3511. zu Fr. 30.—: 224, 257, 302, 309, 310, 346, 601, 607, 615, 616, 639, 648, 705, 736, 784, 814, 831, 899, 903, 916, 922, 985, 1173, 1226, 1275, 1278, 1350, 1446, 1555, 1608, 1632, 1772, 1781, 1865, 1965, 1966, 2000, 2044, 2083, 2092, 2093, 2104, 2209, 2350, 2394, 2397, 2431, 2587, 2615, 2684, 2844, 2878, 2940, 3051, 3064, 3084, 3091, 3304, 3378, 3419, 3503, 3519, 3560, 3585, 3595, 3597, 3814, 4535, 4620, 4667, 4713, 4933, 4961, 4966, 5205, 5249, 5316, 5406.

1963: zu Fr. 50.—: 2574, 3900, 3947. zu Fr. 30.—: 231, 258, 325, 360, 405, 493, 591, 759, 888, 893, 943, 944, 1092, 1162, 1175, 1526, 1767, 1963, 2107, 2264, 2376, 2407, 2411, 2474, 2479, 2638, 2796, 2853, 2870, 3081, 3131, 3159, 3272, 3376, 3485, 3556, 3579, 3621, 3805, 3918, 4466, 4582, 4585, 4591, 4671, 4675, 4701, 4709, 4841, 4927, 4938, 4977, 5087, 5217, 5222, 5226, 5257, 5259, 5384, 5466, 5505, 5515, 5516.

1964: zu Fr. 100.—: 348. zu Fr. 50.—: 809, 3569. zu Fr. 30.—: 322, 613, 641, 709, 869, 951, 1343, 1384, 1400, 1550, 1553, 1803, 1804, 1864, 1980, 1982, 1992, 2032, 2129, 2231, 2240, 2349, 2378, 2618, 2845, 2847, 2894, 2979, 3044, 3127, 3151, 3210, 3223, 3259, 3523, 3574, 3596, 3599, 3658, 3873, 3883, 3925, 4461, 4562, 4641, 4960, 5017, 5127, 5320, 5321, 5345, 5390, 5432, 5598.

1965: zu Fr. 50.—: 878. zu Fr. 30.—: 150, 191, 221, 354, 361, 649, 731, 732, 738, 776, 858, 864, 957, 967, 995, 1154, 1166, 1299, 1300, 1534, 1826, 2022, 2066, 2077, 2079, 2137, 2334, 2438, 2485, 2489, 2517, 2547, 2590, 2692, 2749, 2950, 2956, 3048, 3224, 3414, 3415, 3480, 3498, 3513, 3591, 3615, 3798, 3865, 3894, 3949, 4538, 4547, 4553, 4621, 4627, 4655, 4932, 4978, 5084, 5342, 5495, 5536.

1966: zu Fr. 100.—: 1362, 1387. zu Fr. 30.—: 193, 313, 326, 344, 358, 390, 586, 643, 669, 700, 724, 756, 816, 825, 890, 891, 956, 971, 972, 1028, 1172, 1178, 1221, 1242, 1259, 1344, 1360, 1367, 1390, 1522, 1624, 1678, 1770, 1802, 1828, 1852, 1878, 1906, 2042, 2091, 2250, 2331, 2409, 2473, 2486, 2545, 2688, 2700, 2703, 2832, 2834, 2848, 2946, 3147, 3209, 3215, 3233, 3249, 3255, 3298, 3552, 3622, 3643, 3667, 3787, 3813, 3854, 3878, 3881, 3882, 3906, 3944, 3948, 4554, 4557, 4594, 4622, 4625, 4629, 4657, 4717, 4795, 4830, 4937, 4939, 4941, 5102, 5155, 5161, 5177, 5182, 5223, 5247, 5314, 5318, 5371, 5389, 5392, 5398, 5399, 5433, 5435, 5465, 5531, 5534, 5535, 5597.

Am 31. Dezember 1971 verfallen folgende Nummern:

1961: zu Fr. 100.—: 3924. zu Fr. 50.—: 1471, 4823. zu Fr. 30.—: 276, 321, 355, 618, 626, 683, 715, 719, 726, 761, 819, 892, 897, 939, 996, 1223, 1255, 1276, 1348, 1459, 1464, 1607, 1951, 2273, 2364, 2388, 2406, 2477, 2546, 2637, 2649, 2855, 2876, 3046, 3065, 3212, 3228, 3555, 5434, 5514, 5524, 3674, 3692, 3697, 4519, 4596, 4636, 4644, 4712, 4726, 4963, 5058, 5086, 5215, 5319.

Die Rückzahlung dieser Titel erfolgt gegen vorherige Einsendung derselben an den Kassier Ernst Willi, Flüelerstrasse 61, 6460 Altdorf, unter Abzug der gesetzlichen Stempelsteuer.

1. Dezember 1971

Die Verwaltungskommission

Sporting Bowling SA, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le mardi 28 décembre 1971, à 10 h. 30, au siège de la société, Petit-Chêne 18e, Richemont, Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les comptes et rapports seront à la disposition des actionnaires au siège de la société ou auprès de la Société de Banque Suisse, Lausanne, où les cartes d'admission pourront être obtenues.

Le conseil d'administration

Cherchons à louer de suite en
Suisse Romande

usine ou locaux industriels

de 4000 à 6000 m² de plein-pied et seul
tenant.

Faire offres détaillées à
Case postale 1229, 1002 Lausanne.

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte

4000 Basel 23

Telefon (061) 34 67 00 - Telex 62 172

Buchhaltungen

Für Mittel- und Kleinbetriebe

Auch wenn Sie im Rückstand sind,
können wir Ihre Buchhaltung jederzeit
innerhalb 14 Tagen fachmännisch auf EDV
umstellen.

Einige bestechende Vorteile:

- keine Einkaufs- und Programmierkosten
- keine besondere Belegerstellung
- bestehender Kontoplan kann verwendet werden
- für alle Bereiche werden Kontoblätter erstellt
- Personaleinsparung
- konkurrenzlose Preise

Richten Sie Ihre Anfrage bitte an

Status Treuhand AG,
Abteilung Datenverarbeitung
Steingraben 79
4000 Basel, Tel. 061/23 30 18



Inserate

im Schweizerischen

Handelsamtsblatt

haben stets Erfolg!

Für Ordnung in Lager, Werkstatt und Archiv:

bietet Ihnen RHEEM SAFIM in jedem Fall eine
Kolumbus-Ei-artige Lösung.



Mit den genormten RHEEM SAFIM-Bau-
elementen können Sie sämtliche Betriebs-
einrichtungen, wie z.B. Lagergestelle, Archiv-
gestelle, Arbeitstische und vieles mehr, selber
zusammenstellen oder durch uns montieren
lassen.

Ein einfaches,
... aber geniales System.

Rheem Safim SA
Eichstr. 29/31 8152 Glattbrugg
Telefon 01/83 06 06

**RHEEM
SAFIM**

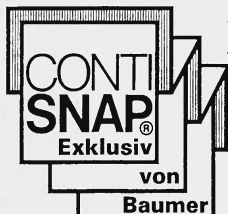
Für nähere Unterlagen bitte diesen Coupon ein-
senden.

Name/Firma _____

Adresse _____

Postleitzahl/Ort _____

Wenn in Ihrem Betrieb eine EDV*-Anlage oder ein Kleincomputer steht, wäre es gut, CONTISNAP zu kennen!



* Seit einiger Zeit erfolgreich eingesetzt
bei folgenden Marken und Maschinentypen:

System	Modell	System	Modell
Addo-Forster	Serie 2500	IBM	360/20-2203
Burroughs	Serie L2000	LBS	Serie EBS 1200
FRIDEN	Serie Flexowriter	NCR	Century 100/640
FRIDEN	System 10	Nixdorf	Serie 820
FRIDEN	Serie 5000	Olivetti	Auditronic 770
FRIDEN	Serie 5800	Pebe-Datrix	Serie 500
Honeywell Bull	Gamma 10	Phillips	Serie P 350
Honeywell Bull	H 120/122-5	Supertypen	Advocate, Arithmograph,
IBM	konv. 444		Orgamat, Selectograph
IBM	System 3 Mod. 6	UNIVAC	9200

Denn das ist CONTISNAP: Ein neuartiges Formular-
system für EDV Klein-Computer und Schreibautomaten.
Mit dem Vorteil der fortlaufenden Beschriftung und den
Vorzügen der beliebten Snap-out-Garnitur.

CONTISNAP bietet folgende Vorteile: ● Trennzeit
reduziert sich auf einen Fünftel ● Einfügen kleinerer
Blätter (Paketadressen) ● Sofortiges Abtrennen einzelner

Sätze nach der Beschriftung ● Normalmass (DIN-Norm)
und saubere Ränder.
Diese vier Punkte sind wichtig genug, um sich mit
CONTISNAP zu befassen!

P. Baumer AG Formulardruck, 8500 Frauenfeld
Telefon 054/7 35 51

Öffentlicher Erbenruf

(Art. 555 ZGB)

Die Erben des am 10. Oktober 1970 verstorbenen

Hoffmann Siegfried

geb. am 4. Januar 1915, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in Olten,
Solothurnstr. 184, Sohn des Hoffmann Wilhelm und der Martha geb. Gransow,
sind gänzlich unbekannt. Geboren wurde der Verstorbene in Gützkow, Kreis Greifswald.

Es ergeht daher an alle erbberechtigten Personen der elterlichen und grosselterlichen Parantele väter- und mütterlicherseits, die auf die Erbschaft des Erblassers Anspruch erheben wollen, die Aufforderung, sich bis 22. Dezember 1972 bei der Amtsschreiberei Olten-Gösgen, in Olten anzumelden. Der Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizulegen.

Olten, 13. Dezember 1971

Der Amtsschreiber von Olten-Gösgen:
Fährdrich, Notar

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer
der Monatszeitschrift «Die Volkswirtschaft»

Zu verkaufen

1 Gestetner Umdruckmaschine Typ 360
mit Zubehör, sehr wenig gebraucht
1 Stielow Handadressiermaschine Typ
501
mit Zubehör, sehr wenig gebraucht
dazu

1 Stahlschrank zu oberer Maschine zur
sauberen und rationellen Ablage der
Stielow Adressierkarten

Anfragen an:
E.P. Keller, Postfach 285, 8048 Zürich
Tel. 01/62 98 11, abends 18.30-20.00 Uhr

Haben Sie Probleme mit der

EDV Ablage

dann wenden Sie sich an
Auto-Doppik Buchhaltung AG.
2501 Biel, Bahnhofstrasse 6
Telefon (032) 2 40 29/38



8030 Zürich, Apollostrasse 5
Telefon (051) 34 50 32/33